Wichtigſte
Lebensmomente
aller
königl. baieriſchen
Civil- und Militär-Bedienſtigten
dieſes Jahrhunderts.

Sechstes Heft.

Ebenhöch — Fiſcher.

Augsburg in Kommiſſion bei Wolf,
auf Koſten der Unternehmer.
1819.

1. Ebenhöch, Franz, Weinhändlersſohn aus Würzburg, geheimer Kanzliſt daſelbſt, 16. Dez. 17 Kanzlei-Secretär und geh. Kanzliſt des Finanz-Miniſteriums, iſt vermögend, hat einen ledigen und einen verheiratheten Bruder.

Ebenbeck, Friedrich Michael, Dr. d. Rechte, im April 6 L. Dir. Raths-Acceſſiſt zu München.

Ebenböck, Benno, 811 prov. Salzamts-Schreiber zu München.

Ebenböck, Kaspar, 811 Salzkonducteur zu München.

Eberhard, Franz Xaver, Buchhaltungs-Gehülfe der Central-Hauptbuchhaltung, 21. Oct. 18 beſtätigt. (R. B.)

Eberhard, Konrad, Bildhauer, 10. April 17 Profeſſor der Bildhauerkunſt und Mitglied der Akad. der bild. Künſte zu München, hat dieſe Stadt aber wieder verlaſſen, weil er deſſen Clima nicht gewöhnen wollte oder konnte. (Lipowsky's Lex. nichts.)

Eberhard, Johann, Rentbeamter zu Kuſſel, 30. Oct. 17 zu Landſtuhl.

Eberhard, Ludwig Erhard, Bat. Chirurg 3. L. J. Reg., 25. Juny 15 zum 1. Chev. L. Reg. verſetzt.

Eberhard, Michael, 811 Oberförſter zu Göggingen.

Eberl, Franz Xaver, Diurniſt, 1. Oct. 17 VIII. und 25. Febr. 18 VI. Offiziant bei der Gen. Staats-Kaſſa-Buchhaltung in München.

Eberl, Ferdinand, funct. Hauptkaſſa-Offiziant zu Amberg, 19. Sept. 8 Kreiskanzliſt in Paſſau, 21. July 10 zu Amberg, quieſzirt, prov. 23. Dez. 14 defin. Kreisk. Kanzliſt zu Kempten.

Eberl, Georg, Liz. 23. Oct. 7 II. L. Actuar und 24. März 9 II. Landg. Aſſeſſor zu Paſſau, 24. Dez. 10 Crim. Adjunct zu Schärding, Civil-Adjunct zu Altenötting, 16. Sept. 17 Criminal-Adjunct zu Burghauſen, 5. Dez. 17 Stadtg. Aſſeſſor zu Memmingen.

13. Eberl, Joſeph Maria, Schulinſpector, im April 6 Unter-Schulen-Kommiſſär von Oberbaiern, 27. Sept. 8 Kreisſchulrath zu Salzburg, 2. Nov. 10 quieſzirt, 12. Dez. 12 Pfarrer zu Paar im Landg. Friedberg, 25. Juny 16 zu Burghauſen wieder als Schulrath in Thätigkeit geſetzt, als ſolcher wieder quieſzirt.

Eberl, Max, chirurg. Prakt., 29. April 9 Bat. Chirurg 6. L. J. Reg., 6. März 13 zum 2. L. J. R., 15. Juny 15 zum 1. Uhl. Reg. verſetzt.

Eberle, J. B., Konſiſtorial-Kanzlei-Director.

Eberle, Kamill, 3. Dez. 14 IV. Finanzdir. Rechn. Kommiſſär im O. Donaukr. zu Eichſtädt.

Eberlin, Aloys, Rentmeiſter bei dem Stadtobervogtamte in Feldkirchen, 16. Nov. 6 Stadt- und Polizei-Kommiſſär daſelbſt, 810 Rentbeamter zu Oberdorf, 1. Juny 14 zu Feldkirch.

Eberle, Johann, 811 Bau-Ingenieur zu Zierl im Innkreiſe.

Ebersberger, Joſeph, Steuer-Hauptkaſſa-Kontrolleur, 1. Sept. 8 mit 1600 fl. Central-Staats-Kaſſa-Kontrolleur, 16. Oct. 10 in ſeinem Wirkungskreiſe bei Errichtung der Central-Haupt-Buchhaltung beſtätigt.

Ebersberger, Joſeph Anton, Dr. d. Med., 6. Oct. 9 L. Arzt zu Heilsbronn.

Ebert, Chriſtian Karl, Reg. Referendär zu Bayreuth, Functionär bei dem Juſtizamte Dachsbach, 2. Febr. 12 prov. L. Actuar zu Markterlbach, 25. Febr. 12 II. L. Aſſeſſor in Feuchtwangen.

Ebert, Chriſtian Friedrich, prov. Zollbeamter zu Prichſenſtadt, im April 18 Beimautner zu Auffenau.

Ebert, Georg Franz, 812 im Kriegs-Ökon. Rathe Exped. Gehülfe, 31. März 14 Verwalter des Armee-Montur-Magazins zu München.

Ebert, Johann Baptiſt, Kanzlei-Gehülfe, 15. Oct. 15 Kanzliſt im Miniſterial-Gensdarmerie-Bureau, 24. Dez. 17 Secretär und geh. Kanzliſt II. Klaſſe des Miniſteriums des Innern.

Ebert, Georg, Verwalter des Militär-Fohlenhofes zu Schwaiganger, 16. Oct. 15 im Zeughauſe zu München.

26. Ebert, Sportel=Rentant, 811 prov. u. 18. Febr. 12 defin. II. Rechn. Gehülfe d. Kreis=Stift. Adminiſtration zu Ansbach.

Ebner, Paul, Rechn. Kommiſſär, 5. Mai 17 Forſtwärter zu Ochenbruck im Rezatkreiſe.

Ebner v. Eſchenbach, Paul Wilhelm, geb. 13. März 33, penſ. Stadtrichter zu Nürnberg. (v. Lang.)

Ebner v. Eſchenbach, Wilhelm Sebaſtian, zu Nürnberg geb. 24. April 44, des Vorigen Bruder, Major, penſionirt, 24. Nov. 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt.

Eccard, Auguſt Andreas Wilhelm, Dr. d. Med., prakt. Arzt zu Neuſtadt an d. Aiſch, 12 Mitglied d. phyſ. med. Societät zu Erlangen, 23. Sept. 14 L. Phyſikus zu Markterlbach.

* Beobachtung und Heilung der häut. Bräune. Nürnb. 12. 8.

Echerer, Joſeph, Central=Zahlamts=Diurniſt, 1. Sept. 8 Offiziant daſelbſt mit 400 fl.

v. Echinger, Clement, Hofgerichts= im Dez. 8 und im Oct. 10 App. Rath zu Memmingen.

Echtler, N., Kanzliſt, 26. Juny 6 Repartitor zu Ulm, quieſzirt, 13. April 9 u. 28. Nov. 10 II. Kreis=Secretär zu Ulm, 812 zu Eichſtädt.

Eck, Johann Baptiſt, aus München, Maurersſohn, Landbaumeiſter zu Bamberg, 28. Febr. 12 für den Mainkreis beſtätigt, verehelicht mit Wirth gräfl. Puglerſchen Verwalters=Wittwe zu Fahrenbach, Tochter des Schiffers Kapfer, hat erheirathete und eigene Kinder.

Eck, Johann, Kammer=Secretär, quieſzirt, 8. Mai 17 Reg. Expeditor d. Finanzk. zu Bayreuth.

Eck, Johann Peter, Hauptmann, 8. Mai 9 Major 3. L. J. R., Major u. Komm. d. mob. Leg. des Rezatkr., 21. Oct. 14 zu Ansbach geſtorben.

Eck, Michael, Fourier und Actuar 4. Chev. Leg. Reg., 31. Dez. 12 überzähl. Quartiermeiſter daſelbſt, zugleich ſtädtiſcher Baurath.

Eckart, Goswin, 20. Mai 99 beſtätigter Kanzliſt der Gen. L. Dir. zu München, Tabelliſt der geh. Central=Rechn. Komm. des Innern, im Sept. 8 be=

ſtätigt, 12. Dez. 9 Bureau=Secretär d. Gen. Admiſtration d. Stift. und Komm. Vermögens, 16. Oct. 10 Regiſtrator der Kreis=Stift. Admin. zu Kempten. (R. B.)

39. Eckart, Chriſtian, 12. Dez. 9 Graveur, im Oct. 10 Lithographiſt der Gen. Stift. Admin. zu München.

Eckart, Georg Andreas, 812 Mautoffiziant zu Ebrach.

Eckart, Johann Georg, Kanzlei=Secretär u. geh. Kanzliſt, 16. Dez. 17 geh. Tabelliſt des Finanz=Miniſteriums.

v. Eckart, Anton Adolph, 788 Amtskellner zu Aub, dann zu Aura=Trimberg, 804 Landrichter zu Schweinfurt, dann zu Mainberg, verehelicht mit Franziska Schwarz aus Lohr, hat zwei Töchter und einen Sohn, wurde 9. July 16 in der Adelsklaſſe beſtätigt. (R. B.)

v. Eckart, Georg Ludwig, Bruder des Vorigen, Auditor, 97 Amtskellner u. 804 Landrichter zu Eltmann, 805 zu Scheßlitz, 806 wieder zu Eltmann, 4. April 17 rechts des Mains zu Würzburg, zweimal verehelicht mit zwei Schweſtern Werner aus Würzburg, hat fünf Kinder.

v. Eckart, Joſeph Bleichard, des Vorigen Bruder, geb. zu Karlſtadt 770, Dr. d. Rechte, Amtskellner zu Wittern, 99 zu Seßlach, 806 Landrichter zu Scheßlitz, 1. Jan. 8 geſtorben, verehelicht mit Marie v. Erlewein Oberamtmannstochter aus Krautheim, hinterließ eine Tochter, welche im Winter 18 an der Auszehrung geſtorben iſt.

v. Eckart, Franz, Hofkriegs=Secretär und tit. Major zu Würzburg, zweimal verehelicht mit Martinencho aus Würzburg u. Thomann aus Mergentheim, hatte einen Sohn, ſtarb vor ſechs Jahren.

Eckart, Joſeph, Diurniſt und 7. Febr. 9 Secretär d. Juſt. Miniſteriums.

Eckart, Joſeph, Kanzliſt der geh. Central=Rechn. Komm. zu München, 1. Nov. 7 beſtätigt, 12. Sept. 8 Secretär und Expeditor d. Komm. Kuratel zu Salzburg.

48. v. Eckart, Wilh. Karl Joſeph Adam, geb. zu Bingen 21. July 58, erhielt das Grafendiplom von Karl Theodor 24. Sept. 90 cum privilegio non uſus, Graf von Leonberg, Ritter des Johanniter- und öſterr. St. Stephans-Ordens, Generalmajor u. Gen. Quartiermeiſter bei dem ehem. fränk. Kreiſe, im Nov. 6 churf. baier. geh. Rath, 91 Kämmerer, 20. Jan. 14 Gen. Lieut. im Regen- und U. Donaukr., 1. Jan. 19 erblicher Reichsrath, bildete im April 14 ein mannlehenbares Herrſchaftsgericht II. Klaſſe auf Winklarn, Schönſee, Frauen- u. Reichenſtein, errichtete 21. Jan. 17 zu Hof im Landg. Wetterfeld ein Ortsgericht von 52 ſtänd. Familien, wie er für 176 Fam. ſchon 17. Jan. 16 zu Bertholsheim im L. Monheim eines hergeſtellt hatte. (v. Lang. R. B.)

v. Eckartshaußen, Karl, natürl. Sohn des Grafen zu Haimhauſen mit einer Eckart 28. Juny 52, 770 legitimirt, ſtudierte zu München und Ingolſtadt, wurde 5. Febr. 76 zur Führung eines adel. Wappens u. des zuſammengeſetzten Namens Eckartshaußen ermachtigt, 76 frequent. Hofrath, 77 Mitgl. d. Akad. der Wiſſenſchaften, 79 in Krim. Fällen dem ehemal. Hofoberrichter beigegeben, 7. Sept. 80/93 Büchercenſurrath, 84 Mitgl. d. landwirth. Geſellſchaft zu Burghauſen, 3. Febr. 84 wirkl. geh. Archivar und 99 erſter geh. Hausarchivar mit 1500 fl. Er verehelichte ſich 79 mit einer Hauptmannstochter Genoveve Quiquerez aus Elſaß, 81 mit Gabriele v. Wolter Tochter des Protomedikus v. W., u. 99 mit Thereſe Weiß Tochter des Rechn. Raths W. zu München. Er ſtarb 12. Mai 3 im Rufe eines guten, viel wiſſenden, höchſt thätigen und erfindungsreichen Menſchen ohne feſte Grundſätze. Das Verzeichniß ſeiner vielen Schriften liefern Meuſel und Baader — ſein in das Lat. Ung. Ital. Franz. Pohlniſche überſetzte Gebetbuch: Gott iſt die reinſte Liebe, wird ſein Andenken in ganz Europa noch lange erhalten. Seine Relicten wurden 13. Dez. 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt — ſein 7. Jan. 802 zu München geb. Sohn iſt Stammhalter. (v. Lang. Mayrs Gen. R. B.)

Eckel, Anton, Dr. und prakt. Arzt zu München, 5. Oct 17 L. Arzt zu Pfarrkirchen.

51. v. Ecker, Hieronymus, Siegelamts-Kontrolleur zu Bamberg, ſtarb am Schlagfluſſe im J. 811.

Ecker, Joſeph, II. und 1. Juny 15 I. Rechn. Gehülfe der Komm. Kur. d. Salzachkreiſes.

Eckert, Franz Wilhelm, Landg. Schreiber zu Deggendorf, 26. Aug. 3 Rentbeamter daſelbſt.

Eckert, Joſeph, Reg. Quartiermeiſter, 25. Juny 13 Rechn. Kommiſſär in der Kriegs-Hauptbuchhalterei zu München, 5. April 13 zu Danzig geſtorben. (R. B.)

Eckert, Johann Anton, 812 Maut-Kontrolleur zu Lauingen, Maut-Inſpections-Reviſor zu Augsburg, 19. Sept. 18 Maut- und Hallamts-Kontrolleur daſelbſt.

Eckhart, Joſeph, Kreisſecretär zu Burghauſen, 16. Oct. 10 Kreis-Stift. Admin. Secretär zu Salzburg.

Eckher, Joſeph Johann Wolfgang, 812 Archivar des Bisthums Regensburg.

Eckl, Dr. d. Med. und Chirurg 1. Klaſſe, erhielt 5. Febr. 10 für die in den Spitälern zu Landshut und Freiſingen nach dem Kriege 809 geleiſteten Dienſte eine öffentliche Belobung. (R. B.)

Eckmair, Georg, 24. Nov. 6 Art. U. Lieut., 809 Mitgl. d. mil. Max-Joſeph-Ordens, 28. Febr. 12 Poſt-Offizial in Lindau, 8. Sept. 14 zu Augsburg. (R. B.)

Eckmüller, Anton, Dr. d. Med., 6. Oct. 9 Landg. Arzt zu Pleinfeld.

Edel, Anton Philipp, Sohn des ehemal. Kanzleidirectors zu Wieſentheid, Schwager des ehem. Directors und jetz. G. Fiſc. Raths Stupp, ſtudierte zu Würzburg, wurde 26. Dez. 10 prov. L. Actuar zu Kötzting, 12. Nov. 17 II. Landg. Aſſeſſor zu Pfarrkirchen.

Edel, des Vorigen Bruder, verehelicht mit der reichen Tochter des edelmänn. Kaſtners Wackerreuter zn Würzburg, 20. Juny 17 Reg. Secret. Konzipiſt. (R. B.)

Edel, Franz, Forſtgehülfe zu Pflugdorf, 29. April 18 Revierförſter zu Oberweiſſenbrunn.

64. Edelhart, Paul, Rechtskand., 8. Mai 19 Kreis= und Stadtg. Schreiber zu Aſchaffenburg.

Edelmann, Aloys, Fourier, 12. Mai 9 U. Lieut., O. Lieut. 11. L. J. Reg., im April 18 Ober=Mautbeamter zu Biſchofsheim.

Edelmann, Georg, Reg. Quartiermeiſter, 28. Jan. 9 Rechn. Kommiſſär, 31. März 14 Kriegs=Kommiſſär, 17. Dez. 16 II. Buchhalter d. Mil. Hauptkaſſa zu München.

Eder, Franz, geb. zu Bamberg 744, wurde geh. Kanzliſt und Regiſtrator daſelbſt, tit. Hofrath, ſtarb 5. Juny 17, hat mehrere Töchter u. Söhne.

Eder, Johann Rudolph, des Vorigen Bruder, fürſtbiſch. Regierungs=Kanzliſt, nach der Säculariſation Secretariats=Gehülfe der oberſten Juſtiz zu Bamberg, im Sept. 8 eben ſo zu München, penſionirt, mit Hinterlaſſung zweier Töchter geſtorben, wovon die jüngere an den Director Merz in Nürnberg verehelicht — die ältere noch ledig iſt.

Eder, Franz Konrad, geb. zu Bamberg 24. März 71, wurde 89 Dr. d. Philoſophie, nach der Wetzlarer Reichspraxis 97 Hofrath, bald Amtsvogt u. Kaſtner zu Neunkirchen, verehelichte ſich zugleich mit der geh. Referendärstochter Pflaum, mit welcher er viele Kinder zeugte. Bei der Vertheilung ſeines Amtes 804 in ein Landgericht und Rentamt erhielt er letzteres, wie er es noch verwaltet.

Eder, Joſeph, Liz., L. Actuar, 24. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Amberg, einer der älteſten Aſſeſſoren, konnte unerachtet er die Adminiſtrativ= und Juſtizgeſchäfte auf ſeinem ganzen Gerichtsbezirke, in welchem auch eines der Güter des App. Präſidenten v. Mann liegt, mit größter Unpartheilichkeit u. Unbefangenheit beſorgte, und in allen ſeinen Dienſtgeſchäften ſich auszeichnete, doch nicht eher als 815/16 prov. und 12. Mai 17 defin. Landrichter zu Hemau werden. Auch da wiederfuhr ihm — vermuthlich durch eine Kanzlei=Verzögerung in Benachrichtigung ſeiner Anſtellung das ſonderbare Geſchick, daß er als prov. Landrichter geraume Zeit von der Finanzdirection nicht anerkannt, nur als Landgerichts=Verweſer betrachtet und behandelt wurde.

71. v. **Eder, Johann Nepomuck**, ehem. Hofrath zu Eichſtädt, 30. Aug. 8 und 11. Oct. 10 Kreisrath zu Innsbruck, im April 9 als Geiſel auf 6 Monate über Klagenfurt nach Fünfkirchen geſchleppt, im Sept. 9 gegen Görſtler ausgewechſelt, 16. Juny 12 Kreisrath zu Eichſtädt, 19. Aug. 13 zu Paſſau, 10. Juny 17 Reg. Rath daſelbſt, ein großer Liebhaber u. Kenner des Theaterweſens. (Deport. Geſch. R. V.)

Eder, Johann, ehem. Magiſtratsſchreiber, 14. Aug. 13 Gen. Komm. Kanzliſt zu Paſſau.

Eder, Johann Paul, geh. Rath und Hofgerichts=Director in Eichſtädt, 30. Juny 6 mit ſeinem ganzen Gehalte in Ruhe geſetzt, wieder angeſtellt als II. Hofgerichts= im Dez. 8 II. 13. Juny 10 I. App. Director zu Neuburg, 2. April 11 wegen zu hohen Alters und aus Rückſicht auf ſeine zur beſondern Zufriedenheit geleiſteten Dienſte mit vollem Gehalte in die Ruhe geſetzt. (R. V.)

Eder, Joſeph, Landg. Actuar zu Rottenberg, 1. Oct. 10 zu Ried, 8. Mai 13 zu Obernberg, Landg. Actuar in Teiſendorf, 28. Jan. 18 II. L. Aſſeſſor in Landsberg.

Eder, Joſeph Andreas, prov. 14. July 3 defin. Landrichter zu Eggenfelden.

Eder, Joſeph, Rechn. Offiziant der Salzburg. Staatsbuchhaltung, 16. Mai 11 II. Rechn. Gehülfe d. Kreis=Stift. Admin. zu Salzburg.

Eder, Leopold, Offiziant des ehem. Land=Steueramts zu München, quieſzirt, 20. Sept. 9 der Baukommiſſion in München zugetheilt, 28. Juny 12 II. prov. Kanzliſt d. Polizei=Section des Miniſt. des Innern, Kanzliſt der ehem. Departemental=Verſammlung, 24. Dez. 17 Secretär u. geh. Kanzliſt des Miniſteriums des Innern I. Klaſſe. (R. V.)

Eder, Johann Michael, 812 Brauamts=Kontrolleur von Eichſtädt zu Hofmühl.

Eder, Michael, aus Tenesberg, prov. Landg. Actuar, 24. März 9 II. L. Aſſeſſor zu Kufſtein, im April 9 nach Ungarn deportirt, über Böhmen zurück gebracht, und im Sept. gegen König (Intendanten d. Gr. v. Schönborn) ausgewechſelt, 1. Oct. 10 Civil=Adjunct zu Rattenberg, 28. Juny 11 zu Kufſtein,

1. April 13 prov. und 22. Aug. d. J. defin. Landrichter III. Kl. zu Kaſtelreuth, quieſzirt, 4. Nov. 14 Stadtg. Aſſeſſor zu München. (R. B. Deport. Geſch. I. II.)

80. Eder, Peter, Landesd. Kanzliſt zu München, im Sept. 8 Kreis-Kanzliſt zu Regensburg mit 600 fl., 812 zu München.

Eder, 20. Mai 799 Regiſtrator d. Gen. L. D. mit 700 fl.

Edlinger, Joſeph, geprüfter Rechtskandidat, 5. July 3 I. L. Actuar zu Grießbach in der Vorausſetzung des von ihm noch einzuſendenden Abſolutoriums über ſeine vollendeten akademiſchen Studien, 24. März 9 l. L. Aſſeſſor, 12. July 12 prov. und 8. Aug. 13 defin. Landrichter zu Tamsweg, im Herbſte 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in Erfüllung der Pflichten gegen König und Vaterland mit der gold. Civil-Verdienſt-Medaille beehrt, 2. April 16 Stadtg. Aſſeſſor zu München, 14. April 17 Landrichter zu Wegſcheid. (R. B.)

Edlinger, Anton, Kapitän, 11. Oct. 12 Major, 8. Nov. 12 Mitgl. d. fr. Ehrenlegion.

Effner, Johann Nepomuck, Mautner zu Varnbach, 7. Dez. 99 Stationiſt daſelbſt m. 300 fl.

v. Effner, Joſeph Joh. Nepomuck Freih., Sohn des verſt. Straubinger Reg. Raths u. Salzbeamten zu St. Nicola, geb. 30. Sept. 57, 25. Juny 99 beſtätigter Hofrath mit 1200 fl., welcher nach ſeinem erſten Anſtellungs-Decrete v. J. 778 reſtituirt wurde. Er erhielt zugleich die vom Oberrichter v. Hofſtetten abgetretene Zuchthaus-Kommiſſion jedoch ohne beſondere Emolumente, wurde 17. Jan. 800 Reviſ. Rath, oberſter Juſtizrath, 19. Mai 8 Ritter und 26. Oct. 10 Komm. d. Civ. Verd. Ordens, 17. Nov. 6 geh. Juſtiz-Referendär, 25. Jan. 13 geadelt, Mitgl. der Geſetzgebungs-Kommiſſion, geh. Rath, 2. Febr. 17 Gen. Juſtiz-Director mit 12000 fl., Staatsrath, 4. Juny 17 geſtorben mit Hinterlaſſung einer ſchönen Gattin geb. v. Brackl und mehrerer Kinder, im allgemeinen Rufe eines ſehr rechtlichen und höchſt freimüthigen Staatsdieners. (v. Lang. R. B.)

Effner, Theodor Anton, des Vorigen Neffe, Sohn des vor 19 Jahren zu Farnbach im U. Donau-

kreiſe geſtorbenen Mautners E., ſtudierte am Gymnaſium zu Paſſau, am Lyzeum zu München, wurde 810 Diurniſt am Juſtizdepart., 4. Jan. 11 IV. Stadtg. Kanzliſt zu Augsburg, wo er ſich noch befindet.

* 1) Luthers Leben mit einem Reichthume von Anecdoten. Augsb. 2) Luther u. deſſen Zeitgenoſſen, 2 Bde mit vielen Kupf. u. Handſch. Augsb. 3) Über Jeſus Tod, eine hiſt. krit. Unterſuchung. Nbg. 4) Aphorismen über Baierns Verfaſſungs-Urkunde. Münch. 18. 8. 5) Das merkwürdigſte Ereigniß der Welt. Nbg. 18. 8. 6) Pantheon oder Denkmäler der Literatur in Augsburg, eine Zeitſchrift. 19. 4.

87. Egenhofer, Johann Baptiſt, Diurniſt d. geh. Juſtiz-Miniſt., 12. April 15 Stadtg. Kanzliſt zu München, 16. Mai d. J. mit dem Stadtg. Schreiber Chr. Kornacher zu Straubing gewechſelt.

Eger, Johann Gottfried, Polizei-Secretär und 28. März 9 II. P. Actuar zu Fürth.

Egerer, J. Ch. J. F., Profeſſor am Frankfurter Forſtinſtitute und großherz. Forſtrath, 18/9 Forſtmeiſter im Speſſart zu Aſchaffenburg. (Meuſel nichts.)

* 1) Die Forſtwiſſenſchaft 2 Th. Frankf. 12/3. 8. 2) Grundſätze des Forſtrechts. Aſchaffenb. 18. 8.

Eggenfelder, Alexander, Lieutenant und Adjutant d. Gebürgs-Schützen-Abtheilung, 2. Sept. 11 für die Anſtrengungen im Kriege 809 durch das königl. Reg. Blatt öffentlich gelobt, 812 Geometer.

Eggelkraut, Franz, App. Acceſſiſt, 31. März 17 Raths-Acceſſiſt zu München.

Egger, N., Revierförſter zu Ettal, 29. July 18 Kreis-Forſt-Kontrolleur des Iſarkreiſes, 12. Aug. d. J. Oberförſter zu Mittenwald.

Egger, Kajetan, 814 Gymn. Lehrer zu München.

Eggl, Lorenz, Rechts-Praktikant zu Vohenſtrauß, 20. Mai 18 L. Actuar daſelbſt.

v. Egkher, Ludwig Felix Joh. Nepomuck Freiherr zu Kapfing und Lichteneckh, geb. 10. July 57, L. Dir. Rath zu Amberg, 2. Juny 99 Reg. Präſident mit 3000 fl., 780 Kämmerer, 19. Mai 8 Kommandeur d. Civil-Verdienſt-Ordens, Hofgerichts- im Dez. 8 App. Präſident zu Amberg, 16.

Febr. 14 bei der Freiherrn-Klaſſe beſtätigt, hat ſich durch ſein zweckmäßiges Benehmen, durch eine vor dem beſtimmten Termin bewirkte Einſendung des ihm zur Sammlung einſchlägigen Beitrags zur Penſions-Anſtalt für die Hinterlaſſenen der Advocaten des Königreichs und überhaupt durch die lebhafteſte Mitwirkung vor Andern um dieſe Anſtalt verdient und des öff. Lobes 2. Jan. 9 würdig gemacht. (Baader. R. B. v. Lang.)

* Geſchichte der vormal. Landſchaft in der obern Pfalz. Sulzb. 802. 8.

96. Egkh, Zeichner bei der Bau-Inſpection der Hof-Intendanz, 4. Febr. 5 der Provinzial-Bau-Inſpection von Baiern zu München.

Eglauch, Sebaſtian, Dr. d. Med., Landg. Phyſikus zu Hilders, 27. Jan. 10 zu Hofheim.

Egloff, Daniel, reicher Kaufmannsſohn aus Lindau, theoretiſch-praktiſch gebildeter Forſtmann, Forſtgehülfe zu Günzburg, 5. Aug. 9 wegen ſeiner Anſtrengung im Kriegsdienſte d. J. mit der ſilb. Medaille beehrt, trat 16. Febr. 14 als Hauptmann zu Salzburg unter die freiwilligen Jäger nach dem Willen des Kronprinzen, wurde 29. July 18 Kreis-Forſt-Kontrolleur zu Augsburg.

Egloff, Eliſäus, des Vorigen Bruder, kam in früher Jugend auf das Gymnaſium zu Ansbach, ſtudierte mehrere Jahre zu Göttingen und Heidelberg, praktizirte zu Lindau, wurde 24. März 9 II. Landg. Aſſeſſor zu Neumarkt, 13. Mei 13 I. L. Aſſeſſor zu Bamberg, iſt ledig.

v. Egloff, Karl, aus Innsbruck?, Rechtsprakt., 21. Nov. 6 Landg. Actuar und im Sept. 8 II. Kreisſecretär zu Innsbruck, 812 zu München.

v. Egloffſtein, Karl Friedrich Wilhelm Freih., 20. Jan. 14 Kapitän d. freiw. Jäg. Bat., 16. Febr. 14 Rittmeiſter d. freiw. 1. Huſ. Reg., Revierförſter zu Altdorf, 20. April 15 Oberförſter des Forſtamtes Laurenz zu Nürnberg. (R. B.)

Egner, Johann Maria Joſeph, Patrimon. Halter zu Waldau, 4. März 9 zum II. Landg. Aſſeſſor Bamberg I. beſtimmt, 15. März aber in gleicher Eigenſchaft nach Schweinfurt ernannt, bei deſſen Abtre-

tung nach Rothenburg verſetzt, im Dez. 10 zu Memmingen, dann Stadtg. Aſſeſſor zu Kempten, 16. Dez. 12 außerordentlich zu München, 8. July 17 Landrichter zu Weismain, verehelicht mit Gr. v. Lamberg, ohne Kinder.

103. Egner, Joſeph Ignaz, des Vorigen ält. Bruder, Hofg. u. im Dez. 8 App. Regiſtrator zu Neuburg, verehelicht, hat eine Tochter zu Weismain.

Ehemant, Joſeph, Kanzliſt d. Min. Steuer- und Dom. Section, 22. März 16 geh. Kanzliſt des Min. Fin. Depart.

Ehemann, Diurniſt, 1. Sept. 8 Kanzliſt der Steuer- und Dom. Section.

v. Ehinger v. Egnfeld, Clemens Freih., geb. 23. Nov. 75, Criminal-Kommiſſär zu Buchloe, 30. Aug. 6 App. Rath zu Memmingen, 29. Nov. 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt.

Ehlen, Lothar Franz, geb. zu Würzburg 11. Mai 59, Hofkammerrath und Kaſſen-Verwalter des Julius-Spitals daſelbſt. (Meuſel.)

* Entwurf eines Penſions- und Belohnungs-Inſtituts f. Dienſtboten. W. 802. 8.

Ehlen, Michael Anton, des Vorigen Sohn, Bruder der Weinhändlersfrau Stöber zu Bamberg, ſtudierte zu Würzburg, wurde 27. Jan. 10 L. Actuar zu Mainberg, iſt noch ledig.

Ehlich, Kanzliſt der Bau-Ober-Inſpection zu Straubing, 14. Dez. 10 zu Regensburg.

Ehrat, Ludwig, 1. Sept. 9 III. 6. Dez. 9 II. Rechn. Kommiſſär zu Bamberg, 10. Oct. 10 beſtätigt, 811 an das Großherzogthum Würzburg übergeben, verehelicht mit einer Wegaufſehers-Tochter Rübel aus Bamberg, hat Kinder.

Ehrenlechner, Chryſoſtomus, chir. Prakt. und 15. Juny 15 Bat. Chirurg 4. Chev. L. Reg.

Ehrenberg, Adolph, natürlicher Sohn des verſt. Freiherrn von Dalberg, Kanzliſt des Bürgerſpitals, 22. März 8 Lotto-Inſpector, 18. Jan. 11/19 Lotto-Vorſtand zu Bamberg, verehelicht ſeit wenigen Jahren mit der Sattlers-Wittwe Rothenecker, ohne Kinder und vermögend.

113. Ehrenfeſt, Rechn. Kommiſſär d. Rentkammer zu Würzburg, 21. Sept. 12 Rentbeamter zu Gerolzhofen, verehelicht.

v. Ehrenport, Johann Adam, Stadtg. Kanzliſt zu Erlangen, 12. Jan. 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt.

Ehrenreich, Johann Michael, Diurniſt, 18. Jan. 8 I. Tabelliſt des Gen. Kommiſſariats zu Ulm.

Ehrensperger, Engelbert, Konventual der ehem. Abtei Speinshart, entwich aus dieſer, diente als preuß. Feldwebel bis zur Jenaer Schlacht in Magdeburg, entwich nach dieſem Unglücke noch einmal, wurde 811 Stadtg. Schreiber zu Regensburg, 24. Jan. 15 App. Kanzliſt zu Amberg, mit päbſtl. Dispenſation verheirathet. (Trad. N. B.)

Ehrensberger, Franz Xaver, L. Dir. Kanzliſt, quieſzirt, 16. Juny 9 Finanzd. Regiſtratur-Gehülfe zu Amberg.

Ehrensberger, Jakob, 812 U. Lieut. 11. L. J. R. und Mitgl. d. fr. Ehrenlegion.

v. Ehrhart, Gottlieb, Dr. d. Med., Stadtg. Phyſikus zu Memmingen, 13. Jan. 16 in den Adelsſtand erhoben, Mitgl. d. vaterl. Geſellſchaft d. Ärzte und Naturforſcher Schwabens. (Meuſel nichts.)

* 1) Geſchichte der Kuhpocken-Impfung. Memm. 801. 8. 2) Samml. von Beobachtungen und Aufſätze über Gegenſtände aus der Arzneikunde, Wundarzneikunſt und Entbindungslehre. Nbg. 803. 8. 3) Mag. f. d. techn. Heilkunde ꝛc. m. K. Ulm. 802. 8. 4) Abhandl. über med. Geſellſchaften und einen von ihm errichteten Leſezirkel ꝛc. Memm. 10. 8. 5) Phyſ. med. Topographie d. Stadt Memmingen. M. 13. 8. 6) Entwurf eines phyſ. med. Polizei-Geſetzbuches u. eines gerichtl. Med. Kodex ꝛc. 2 Bde. Nbg. 16. 8.

Ehrhart, Johann Nepomuck, Arzt des St. Johannes-Spitals zu Salzburg, Dr. und Profeſſor d. Med., 19. Febr. 11 Aſſeſſor d. Med. Comites, wegen Herausgabe der Salzb. m. chir. Zeitung vom öſterr. Kaiſer mit der großen gold. Ehren-Medaille 18. July 15 beehrt, wegen der wichtigen Dienſte für die baier. Truppen im Feldzuge v. 805 mit der baier. goldenen

Verdienſt=Medaille 3. Mai 7 ausgezeichnet. (Meuſel nichts.)

121. Ehrmann, Chriſtian, Dr. d. Med., im Sommer 13 vom franz. Miniſter des Innern zum Bezirksarzt von Speyer ernannt, 19. Aug. 16 u. 12. Juny 17 Med. Rath daſelbſt, erhielt wegen der ſorgfältigen Behandlung der ruſſ. Kranken 813/4 vom K. Alexander den St. Annen=Orden III. Klaſſe. (Der von Meuſel an mehreren Orten erwähnte J. C. Ehrmann iſt wahrſcheinlich ſein Blutsverwandter.)

Ehrmann, Balthaſar, vom Tyroler Jäger-Bat. Bat. und 29. Aug. 8 Reg. Quartiermeiſter 7. L. J. Reg., 8. Febr. 9 zum 3. L. J. R. Herz. Karl verſetzt.

v. Ehrne, Ludwig, Hauptmann 8. L. J. R., 20. Febr. 8 entlaſſen, 28. März 9 Polizei=Actuar in Augsburg, 23. April 15 in Lindau.

Eibel, Georg, Stadtſchreiber in Dingolfing, quieſzirt, 25. Oct. 14 I. Finanzd. Rechn. Gehülfe zu Paſſau.

Eibert, Joſeph, 14. Dez. 10 Lotto=Reviſ. Gehülfe, dann III und 3. Febr. 12 II. Lotto=Bureau=Reviſor zu Regensburg.

Eibl, Georg, 19. July 17 I. Rechn. Gehülfe der Finanzk. d. U. Donaukr. zu Paſſau.

Eichheimer, Friedrich, 2. März 8 zum General=Kommando in Schwaben verſetzt, Stabschirurg, Dr. d. Med., 10. März 11 Stabsarzt, 16. July 14 Aſſeſſor bei der Gen. Lazareth=Inſpection, 8. Nov. 12 durch die gold. Ehrenmedaille des Militär=Sanitäts-Perſonals nebſt 300 fl. Penſion ausgezeichnet.

Eichler v. Auritz, Wilhelm Freiherr, Sohn des verſtorb. markgräfl. Hofmarſchalls v. E. zu Ansbach, 10. Juny 10 bei der Adelsklaſſe beſtätigt, Reg. Rath, im Dez. 8 I. App. Rath zu Ansbach, geſtorben.

Eichmann, Peter, 812 Protokolliſt d. Gen. Zoll= und Maut=Direction zu München.

v. Eichthal, Bernhard, Katholik, Sohn des Hoffactors und Staatsbankiers v. E. zu München, wurde 4. April 808 zu Göttingen Dr. d. Philoſophie, praktizirte zu München, wurde überzähliger 5. Oct. 15

etatsmäßiger Finanzrath, 10. Mai 17 Reg. Rath zu München. (Gött. Anz. 808. R. B.)

* Einige Bemerkungen über Brodtariffe, im Münchner Kunſtbl. 18, 8, 137.

131. Eigenberth, Johann, Reg. Chirurg 8. L. J. Reg., 30. July 9 zum 14. Lin. Inf. Reg. verſetzt.

Einſer, Franz Anton, 812 Kaſtenbeamter zu Kempten.

Einſiedel, geb. zu Hof 21. July 75, wurde 803 Stadtg. Aſſeſſor und verehelicht mit einer reichen Bäckerstochter zu Erlangen, 808 Mag. d. Philoſophie, iſt todt.

* 1) Schreiben eines Laien an Hardmayer öff. Lehrer u. ref. Prediger zu Bayreuth. Eb. 99. 8. 2) Das Abſolute. Erl. 807. 8. 3) Einige Bemerkungen über Juſtiz- und Polizei-Gewalt, in Harls Kam. Korreſp. 807, 39. 4) Verſuch einer Beurtheilung der in Tyrol wegen Herabſetzung der Bankozettel entſtandenen Streitigkeiten. Eb. S. 88.

Eireiner, Roman, Dr. d. Med., Landg. Arzt zu Treßwitz, 6. Oct. 9 nach Vilshofen verſetzt.

v. Eiſank, Joſeph Franz, Kreisamts-Kanzliſt zu Schwatz, 28. März 9 IV Polizei-Offiziant zu Innsbruck, 1. Dez. 14 beſtätigt.

v. Eiſanck, Joſeph Ignaz, 812 Rentbeamter zu Landeck.

Eiſele, Konrad, Kabinets-Kaſſa-Offiziant und wirkl. Secretär, 14. Dez. 10 Kontrolleur.

Eiſele, Simon, Donaumoos-Kultivateur, 20. Aug. 11 als Tobacksbau-Verſtändiger bei der Regie zu München verwendet.

Eiſele, Thomas, 812 Polizei-Offiziant zu Ingolſtadt.

Eiſenbeiß, Joſeph David, 812 Salzamts-Schreiber zu Bayreuth.

v. Eiſenberg, Michael, aus den Niederlanden, war zuerſt unter den Heidelberger Dragonern, wurde Rittmeiſter 2. Chev. L. Reg. König, Major 2. Chev. L. Reg., 29. April 9 Oberſtlieut. 1. Drag. Reg., 15. April 12 Oberſt der Kavallerie im Generalſtabe, 12. Oct. 17 Ritter des Civil-Verd. Ordens.

Er hatte ſich immer der beſondern Gewogenheit und Freundſchaft ſeiner Landsleute u. beſonders des ehem. Generalſecretärs am Kriegs-Miniſterium v. Maubach und des geh. Raths v. Harold zu erfreuen. Seine Pferds-Kenntniſſe beförderten ihn zum Geſchäfte der Remontirung, ſeine anderweitige Bildung gepart mit Sprachfertigkeit bewog ihn zu manchem Vorſchlage im Exercitienweſen. Er iſt übrigens ſehr bedachtſam, vorſichtig, ledig und nicht ohne Vermögen.

142. v. Eiſenhof, Lambert Freiherr, 801 Major und Stadt-Kommandant zu Burghauſen, penſionirt.

Eiſenhofer, Chriſtoph, prov. 6. April 12 defin. Rechn. Gehülfe, 1. Juny 14 V. u. 5. März 16 IV. Finanzd. Rechn. Kommiſſär zu München.

Eiſenhofer, Ferdinand, Stadtſchreiber zu Schwandorf, Rechn. Kommiſſär zu Straubingen, 17. März 12 IV. Rechn. Kommiſſär d. Kreis-Stift. Adm. zu Regensburg, verehelicht mit der Schweſter des Straubinger Polizeikomm. Capeller.

Eiſenhofer, Franz Xaver, 812 Studienlehrer zu Landshut.

Eiſenhut, Aloys, des Vorigen Sohn, geb. zu Vilsbiburg 19. Aug. 73, ſtudierte zu Ensdorf unter Ziegler, zu Regensburg und Ingolſtadt, wurde 98 Hofkaſtner und Freyſtädt. Landhauptmann, Rentbeamter zu Neumarkt, iſt mit einer Münchnerin verehelicht, ohne Kinder. Im J. 810/11 wurde einer ſeiner ehem. Scribenten in ſeinem Hauſe zufällig erſchoſſen. (Mayrs Gen. R. B. Baader.)

* 1) Anonyme Aufſätze in oberpfälz. und a. Wochenblättern u. Journalen. 2) Grundſätze über den Wirkungskreis und die Gränzlinien einer guten Stadt- und Landpolizei, in Hartlebens Polizeif. 802. Aug. 121 — 132. 3) Wie kann ein richtiges verhältnißmäßiges Syſtem der Abgaben vom Grundeigenthume zur Beförderung der Landeskultur eingeführt werden? Ebend. Sept. 271 — 298. 4) Mehrere Aufſätze im oberpfälz. und andern Wochenblättern. 5) Polizei- oder Staats-Einwohner-Ordnungen für Sicherheit u. Wohlfahrt im Allgemeinen. 2 Bde. Neumarkt. 808. 8.

147. Eiſenhut, Ferdinand, L. Dir. Rath zu Amberg, 11. Oct. 2 geſtorben.

Eiſenhut, Ignaz, 7. Dez. 99 Mautner zu Wegſcheid bei Polanten mit 500 fl., 812 Hall= und Maut=Oberbeamter zu Ingolſtadt.

Eiſenmann, Joſeph Anton, Sohn eines Schullehrers, geb. 17. Oct. 76 zu Oberlauda, ſtudierte zu Mergentheim und Würzburg, woſelbſt er als philoſ. Primatiſt in das geiſtl. Seminar aufgenommen, ward 10. März 800 Prieſter, Kaplan zu Kleinriedernfeld, dann zu Gaibach, wo er zugleich die vortreffliche Schloßbibliothek des Grafen v. Schönborn unter ſeiner Aufſicht hatte. Nach dreijährigem Kaplanat wurde er Hofmeiſter bei dem Grafen von Bocholz, Großceremonienmeiſter des ehemaligen Königs v. Weſtphalen, im Oct. 5 Director und Profeſſor d. Philoſ. und Math. zu Miltenberg, im Sept. 7 Prof. d. Geſchichte und Geographie zu München, wo er noch in zu großer Thätigkeit wirkt. (Felder.)

* 1) Empir. Weſenlehre d. menſchl. Seele. Würz. 803. 8. 2) Unterricht in d. Moral. Arnſt. 804. 3) Verſuch philoſ. Charakteriſtiken des Menſchen ꝛc. Münſt. 804. 8. 4) Haupturſachen, warum in den Schriften der alten Dichter mehr Erhabenheit — ein höherer Sinn herrſcht, als in den Schriften der Dichter unſerer Zeit. Miltenb. 806. 8. 5) Deduction d. oberſt. Rechtsprinzips. Amorb. 807. 8. 6) Trauerrede auf den Tod des Fürſten von Leiningen Karl Friedrich. Münch. 808. 8. 7) Grundriß d. allgem. Welt= und Völkergeſchichte. Rudolſt. 10. 8. 8) Leitfaden bei d. erſten Unterrichte in der Geographie. 1 — 4 Aufl. M. 809/18. 8. 9) Neue Geographie des Königr. Baiern. Münch. 11. 8. 10) N. allgem. Erdbeſchreibung. M. 13. 8. 11) Kriegsgeſchichte der Baiern von den älteſten bis auf die neueſten Zeiten. 2 Thle. M. 13. 8. 12) Beſchreibung Münchens I. u. II. Aufl. m. 15 K. M. 12/14. 8. 13) Grundriß d. Geſchichte vom Königreiche Baiern. M. 16. 8. 14) Folgen die aus den Nutztheilungen der baier. Herzoge von Otto dem Erlauchten bis zur Einführung des Rechts der Erſtgeburt entſtanden. M. 16. 8. 15) Lehrbuch d. allg. Geographie. 2 Th. M. 18. 8. 16) Beurtheilung d. Geſchichte

d. Fürſt. Berchtesgaden v. Koch=Sternfeld. M. 16. 8. 17) Topographiſches Lexikon d. Königr. Baiern. 2 Bde. Münch. 19. 8.

150. Eiſenmann, Anton, 812 I. Reg. Kanzliſt zu Salzburg.

Eiſenreich, Florian, Dr. d. Med., 24. Dez. 4 L. Arzt in Viechtach, 14. Nov. 6 wegen ſeines menſchenfreundlichen Dienſteifers für verwundete Krieger gelobt, 6. Oct. 9 L. Arzt zu Paſſau.

Eiſenried, Eiſenrieth, Joſeph Anton, 20. Mai 99 Secretär d. G. L. Dir. m. 850 fl., im Sept. 8 bei der Miniſt. Polizei=Section zu München.

Eiweck, Franz Joſeph, prov. 2. Jan. 16 defin. L. Actuar zu Tittmoning.

Elbinger, Joſeph, geh. Kanzliſt u. Secretär, 25. Aug. 8 II. geh. Regiſtrator des Juſtiz=Miniſteriums.

v. Elbling, Joſeph, 803/4 bei dem General=Kommiſſariat zu Freiſingen verwendet, 1. März 4 außerord. G. L. Dir. Rath, 21. März 8 u. 11. Nov. 10 Oberpoſtrath, 12. April 17 Gen. Fiſc. Rath zu München, wodurch er dem jüngeren Poſtrathe v. Schönhammer zur Stelle eines Directors der General=Poſt=Adminiſtration Platz machte, iſt reich und ſparſam.

v. Elbracht, Franz Ritter, aus Mannheim, Weinwirths=Sohn zum weißen Ochſen, machte keine Studien, iſt der franz. Sprache ſehr kundig, in der Vorzeit ein leidenſchaftlicher Jagdfreund!, Lieut. des pfälz. Drag. Reg., verſetzt zum Minucci Drag. Reg., wieder verſetzt als Rittmeiſter zum II. Drag. Reg. Taxis, zum Chev. L. Reg. Leiningen, 7. März 2 Major d. Drag. R. Taxis, dann Oberſtlieut. 1. Drag. Reg., 27. Jan. 8 Kommand. d. 3. Chev. L. Reg. u. Oberſt 1. Chev. L. Reg., 10. Aug. 13 General=Major und Brigadier d. Kavallerie, 1. März 6 Kommandeur d. mil. Max=Joſeph=Ordens, 19. Aug. 13 Ritter d. franz. Ehrenl., 10. März 15 geadelt, zuerſt verehelicht mit einer Mannheimerin, dann mit der Schweſter des Dir. v. Mieg aus Salzburg, hat aus beiden Ehen Kinder.

Element, Andreas Karl, 27. Jan. 10 L. Actuar zu Mellerichſtadt.

158. Elgershauſen, Ludwig, 7. Jan. 7 Adjutant d. Art. Reg., Mitgl. des Max=Joſeph=Ordens, 5. Aug. 9 Mitgl. d. franz. Ehrenlegion, Art. Kapitän, 16. July 14 zur Ouvrier=Kompagnie verſetzt.

Ellersdorfer, Georg Friedrich, Landg. und Kaſtenamts=Gegenſchreiber, 25. July 3 Rentbeamter zu Eggenfelden.

Ellersdorfer, Georg Chriſtoph, Hofkammerrath mit der kleineren Beſoldung, 23. April 99 Hof=Zahlmeiſter mit 2509 fl., 14. Oct. 3 Hauptkaſſier der Provinzial=Hauptkaſſa von Baiern nach neu angewieſenem Geſchäftskreiſe.

Ellersdorfer, Joſeph, L. Dir. Rath, quieſzirt, 812 Strafarbeitshaus=Kommiſſär zu Amberg.

Ellersdorfer, Joſeph, Praktikant bei der General= Waſſer= u. Straſſenbau=Direction, 14. Dez. 10 Bau=Ingenieur zu Salzburg.

Ellersdorfer, Aloys, Hofg. Secretär, 18. Nov. 6 II. Secretär der ob. Juſtiz zu München, im Dez. 8 II. Ob. App. Secretär.

v. Ellersdorfer, Joſeph, 804 Straſſen= und Waſſerbau=Kommiſſär zu Straubing m. 800 fl., 10. Juny 5 Waſſer= u. Straſſenbau=Inſpector zu Ingolſtadt mit 1200 fl., 6. Sept. 5 mit 1400 fl. Gehalt und 5 fl. Diät, Director von Baugegenſtänden an kl. Flüſſen und geh. Straſſenbau=Director, 19. Febr. 6 Mitglied d. Spezial=Straſſenbau=Konkurrenz=Kommiſſion zu München, 812 Oberbaurath, 17. April 18 beſtätigt.

Ellersdorfer, Gottfried, Offiziant des Hofzahlamts, 14. Oct. 3 Hauptkaſſa=Schreiber m. 900 fl., Central=Kaſſa=Zahlmeiſter, 1. Sept. 8 Ausgabs=Buchhalter des Juſtiz=Etats m. 1600 fl., 812 Ober=Rechn. Kommiſſär d. General= Straſſen= und Waſſerbau=Direction.

Ellersdorfer, Philipp, Hofzahlamts=Kaſſier, 14. Oct. 3 Provinzialhauptkaſſa=Zahlmeiſter m. 1200 fl., 1. Sept. 8 Ausgabs=Buchhalter des Etats vom Miniſterium des Innern mit 1600 fl.

Ellinger, Anſelm, geb. zu Geiſenhauſen im Iſarkreiſe 20. Nov. 58, wurde 782 Benedictiner zu

Weſſobrunn, 84 Prieſter, Profeſſor an mehreren baier. Lehranſtalten über philoſ. Gegenſtände, Mathematik und Phyſik, 804 Mitglied d. phyſ. Kl. der Akademie, anſpruchlos ſtill=thätig, ſtarb 28. April 16 zu München. (Zeitſchr. f. Baiern I. 3, 367. Weſtenrieder.)

* 1) Beiträge über den Einfluß der Himmelskörper auf unſere Atmosphäre mit Tabellen. München. 14/16.
2) Von den bisherigen Verſuchen über längere Vorausſicht der Witterung. Eine Vorleſung in d. Akad. bei des Königs Namensfeier. 15.

168. Elsberger, Andreas, 805 Rath und Protokolliſt bei der ſimult. Religions= und Kirchen=Deputation in Sulzbach, ſpäter prov. L. Dir. Regiſtrator in Straubing, im Sept. 8 Kreisregiſtrator daſelbſt, 811 zu Regensburg.

Elsberger, Heinrich, 814 Zeichnungslehrer zu Regensburg.

v. Elz, Johann Philipp Jakob Nepomuck Graf, Präſident des Wahl=Kollegiums zu Aſchaffenburg, 25. Jan. 15 Großkreuz des baier. Civil=Verd. Ordens.

Emerig, Wolfgang Joſeph, geb. zu Kemnath 3. Jan. 72, 811 Präfect des Studenten=Seminars zu Regensburg.

Emmerich, Jakob Georg Friedrich, aus Meiningen, Bruder des daſigen Hofkaplans und Kirchenraths, Privatdocent zu Göttingen, guter lateiniſcher Styliſt und Kalligraph, Profeſſor der Rechte zu Altdorf, 19. Dez. 10 Stadtg. Aſſeſſor zu Regensburg, 13. April 13 App. Rath zu Memmingen, im Sommer 17 zu Ansbach, ein höchſt leidenſchaftlicher Siegel= u. Wappenſammler. (N. B. Meuſel nichts.)

* Diſſ. de expenſis.

v. Emmerich, Franz Xaver, geb. 15. Jan. 65, Poſtverwalter u. Salzfactor zu Mindelheim, 11. Nov. 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt.

v. Emmerich, Franz Ferdinand Heinrich, geb. 17. März 89, 18. März 13 bei der Adelsklaſſe eingetragener Poſt=Offizial zu Hof, 30. July 14 zu Augsburg. (v. Lang. R. B.)

Emmert, Adam Joſeph, 27. Jan. 10 Landg. Actuar zu Hofheim.

176. Emoan, Franz, Diurniſt, 21. Nov. 9 Kreiskaſſa-Offiziant zu Eichſtädt.

Emonts, I. Finanzk. Aſſeſſor zu Speyer, 23. Jan. 19 IV. Reg. Rath.

Emonts, Wilhelm, Chef de Bureau, 19. Aug. 16 I. Rechn. Kommiſſär II. Reg. Kammer zu Speyer.

Endl, Michael, Diurniſt, 22. Sept. 12 Stadtg. Schreiber zu München.

Endorfer, Kajetan Aloys, 11. Oct. 2 prov. und 8. July 3 defin. Landrichter zu Traunſtein und Marquardſtein in der Erwartung, daß er ſich beſtreben werde, die höchſten Anordnungen und Befehle mit Eifer zu vollziehen. (R. B.)

Endres, Karl Andreas, Rechtsprakt., im März 8 Secretär des großh. Adminiſtrationsraths des Julius-Spitals zu Würzburg, 27. Jan. 10 Juſtiz- u. Rentamtmann des Sinn- u. Saalgrundes daſelbſt zu Wolfsmünſter, auch der Univerſitätsgüter zu Sodenberg, auch Stadtg. Rath, 8. Dez. 18 beſtätigt. (R. B.)

Endres, Peter, Spitalverwalter zu Heidingsfeld, 27. Jan. 10 zu Würzburg.

Endreß, Johann Bernard, 812 geprüfter Rechtsprakt. zu Neuburg, 11. Aug. 17 II. L. Aſſeſſor zu Pleinfeld, ſoll unter dem Vice-Präſidenten v. Aretin zu Neuburg einen Entwurf zu einem neuen baier. Civil-Geſetzbuche verfaßt haben, welcher lithographirt den App. Gerichten zur Würdigung mitgetheilt wurde. Sic fata volunt!

Endreß, Aloys, Obervogt zu Staufen, quieſzirt, 4. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Schongau, 21. Febr. 19 zu Oberndorf.

v. Endter, Sigmund Martin Elias, 1. Sept. 8 Finanzd. Expeditor zu Nürnberg, penſionirt, 28. Jan. 14 in der Adelsklaſſe beſtätigt.

Engel, Franz, Dr. d. Med., 6. Oct. 9 Landg. Arzt zu Pottenſtein, 6. Jan. 17 zu Burgebrach.

Engel, Johann Baptiſt, Steuer-Juſtifikant, 19. July 17 VI. Rechn. Gehülfe der Finanz-Kammer zu Bayreuth.

Engel, Karl, 812 Manualführer zu Lindau, Maut-Kontrolleur, 17. Aug. 13 funct. Oberbeamter zu St. Johann-Höchſt.

189. Engel, Peter, U. Lieut. 1. Chev. L. Reg. Kronprinz, 25. Dez. 7 Beimautner zu Dornweid.

Engelbach, Karl, Rechtsprakt., 28. Jan. 18 prov. und 27. Jan. 19 defin. Actuar des Landkommiſſariats Kuſel im Rheinkreiſe.

Engelbach, Franz, Syndikus zu Anweiler, 21. Aug. IV. funct. App. Secretär und 28. Febr. 15 Ober-App. Secretär zu München.

Engelberger, Michael, fürſtl. Tariſcher Hausverwalter, dann Poſtoffizial zu Regensburg — ſpäter auch zu Frankfurt, k. baier. Poſtamts-Verweſer zu Paſſau, 7. Juny 8 O. Poſterpeditor zu Nürnberg.

Engelbrecht, Joſeph, 812 Maut-Kontrolleur zu Weyden.

Engelbrecht, A., Jugend-Lehrer zu München.

* Neues allgem. teutſches Unterrichts- und Leſebuch für Bürger- und Landſchulen. Münch. 18. 8.

Engelhard, Franz Joſeph, aus Nördlingen, Rechtsprakt., 4. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Kizbüchl, 14. Juny 9 prov. zu Pfaffenhofen, 7. Mai 19 zu Vohenſtrauß.

Engelhard, Friedrich Wilhelm, Rechtsprakt. zu Würzburg, 27. Jan. 10 Verwaltungsraths-Kanzliſt daſelbſt.

Engelhard, Friedrich, App. Kanzliſt zu Aſchaffenburg, 817 zu Bamberg.

Engelhardt, Heinrich Julius Gottfried, ſoll öſterr. Korporal geweſen ſeyn, wurde I. preuß. Juſtizamtmann und 12. Febr. 12 prov. ſpäter defin. Landrichter zu Hof.

Engelhardt, Jakob Gottlieb, geb. zu Weiſſenburg in Franken 3. Nov. 75, Rector zu Crailsheim, beredt jedoch unſtät, und etwas ſchwärmeriſch, entſagte ſeiner Stelle. (Meuſel.)

* 1) Taſchenbuch f. j. Lateiner. Nbg. 803. 8. 2) Der kleine Friz und die kl. Karoline, wie ſie buchſtabiren. N. 807. 8. 3) Die Siegesfeier im Geiſte des Chriſtenthums ꝛc. N. 807. 8. 4) Der Sieg kommt vom Herrn, eine Predigt. N. 807. 8. 5) Die göttl. Vorſehung. Weiſſ. 808. 8.

200. Engelhardt, Johann Georg, großherz. Primat. Staatsrath, 24. Aug. 14 Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens, 2. Dez. 15 II. App. Präſident und Director zu Aſchaffenburg, im März 17 penſionirt.

Engelhardt, Joh. Philipp, Poſtpraktikant zu Nürnberg, 810 Poſtverwalter zu Fürth.

Engelhardt, Johann Veit, 7. Juny 8 Poſt-Inſpector zu Nürnberg, 6. Febr. 9 Gen. Poſt-Dir. Aſſeſſor zu München, 810 O. Poſt-Inſpector zu Augsburg.

Engelhardt, Konrad, U. Lieut., 8. Jan. 11 V. L. J. Reg. O. Lieut., 18. Mai 13 Kapitän 4. L. J. Reg.

Engelhardt, Michael, Poſtverweſer zu Paſſau, 20. Juny 8 zur Amtsübergabe beauftragt.

Engerer, Joſeph Karl Benedict, L. Actuar und 4. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Heidenheim.

Engerer, Joſeph Chriſtoph, Amtsvogt zu Aurach, 11. Aug. 8 Landrichter zu Herrieden, 13. Juny 13 zu Windsheim, ſehr geſchickter und redlicher Beamter, Schwiegerſohn des ehem. Directors Eder zu Eichſtädt.

Engert, Sebaſtian, 812 Mautoffiziant zu Mauterndorf.

Engl, Franz Xaver, 812 Brauverwalter zu Wörth an der Iſar.

Englert, Heinrich Joſeph, Rechnungs-Kommiſſär zu Würzburg, 27. Jan. 10 Rentamtmann zu Biſchofsheim, 25. Jan. 19 zu Arnſtein.

v. Enhuber, Karl Joſeph Ritter, geb. 23. Sept. 75, O. Lieut., Kapitän 10. L. Inf. Reg., 25. Dez. 7 Hallbeamter zu Landshut, 812 Maut- u. Hall-Oberbeamter zu Hof, 15. März 13 bei der Ritterklaſſe eingetragen.

v. Enhuber, Ägid, quieſz. Landg. Schreiber, 8. Sept. 12 prov. und 21. Jan. 13 defin. II. Landg. Aſſeſſor zu Sulzbach.

Enhuber, 805 churf. Rath zu Sulzbach, dann Arbeitshaus-Kommiſſär zu Amberg.

Enslin, Johann, Wagmeiſter, 8. Juny 10 Kellerbeamter, dann II. und 19. Sept. 18 I. Hallverwalter zu Augsburg.

214. Enslin, Johann Friedrich, Rechts-Praktikant und 25. Febr. 19 Landg. Actuar in Günzburg.

Entenberger, Georg, 812 Schloßverwalter zu Landshut.

Enz, Joſeph, im Oct. 810 I. App. Kanzliſt, 3. Dez. 14 App. Regiſtrator d. Salzachkr., dann zu Memmingen, endlich zu München.

Enzberger, Andreas, Art. Bat. u. 23. Juny 13 Reg. Quartiermeiſter, 16. Oct. 15 zum Gren. Garde-Reg. verſetzt.

Enzensberger, Johann Nepomuck Karl, Oberamtsrath zu Immenſtadt, 14. Oct. 6 Stadt- u. Polizei-Kommiſſär u. Landrichter zu Lindau, 6. Sept. 9 zu Buchloe.

Ephenſteiner, Franz, Schulden-Tilgungs-Kaſſa-Kontrolleur zu München, 1. Sept. 8 Buchhalter und Kaſſa-Kontrolleur des Eiſackkreiſes.

Epler, Clement, Salzhallamts-Offiziant zu Kempten, 7. July 15 zu Lindau.

v. Epplen, Anſelm, Major des Dilling. Inf. Kontingents, 22. Febr. 3 Major des Generalſtabs, 14. Aug. 7 Oberſt, 8. Juny 9 Mitgl. d. fr. Ehren-legion, dann des mil. Max-Joſeph-Ordens, 18. März 13 Kommandant zu Regensburg, 20. Jan. 14 für die allgem. Landesbewaffnung im Salzachkreiſe.

Eppele, Matthias, Stadtrichter zu Wemding, im Dez. 8 Stadtg. Aſſeſſor zu München, 15. Sept. 13 Stadtrichter zu Innsbruck, 30. Mai 14 prov. 18. Dez. 14 defin. App. Rath zu Burghauſen, 2. July 16 zu Ansbach, 18. März 17 zu München.

Epplin, Friedrich, 29. Oct. 9 Reſerv-Bat. Chirurg 14. L. J. Reg.

Erath, Juſtizamts-Actuar zu Wolfmünſter, 3. Dez. 18 L. Actuar zu Gemünden.

Erb, Adam Friedrich, Kammer-Amtmann zu Bayreuth, quieſzirt, 22. Juny 16 prov. 14. Nov. 17 defin. Rentbeamter zu Mindelheim.

Erb, Joſeph Benedict, Liz. der Rechte, prov. Stadtrichter zu Ravensburg, 25. März 9 be-

ſtätigt, 19. Juny 9 Polizei-Kommiſſär zu Kempten, 15. Dez. 12 prov. u. 25. März 14 defin. Landrichter zu Immenſtadt.

228. Erb, Heinrich, Tiſchlersſohn und Kanzliſt der Abtei Langheim, nach der Säculariſation Provinzial-Hauptkaſſa-Schreiber zu Bamberg, 21. Nov. 7 II. Kreis-Kaſſa-Offiziant, vermählt mit einer Schauſpielers-Wittwe, vor einigen Jahren geſtorben.

Erbach-Erbach, Friedrich Chriſtian, adoptirter Sohn und Erbe des verſtorb. Grafen zu Wartemberg-Roth, Rittmeiſter, 22. Dez. 8 Major 1. Drag. Reg., 14. Mai 10 Mitgl. d. fr. Ehrenlegion, 4. Sept. 10 Oberſt-Lieutenant à la Suite, Mitgl. d. Max-Joſeph-Ordens, 20. Jan. 14 Major d. freiw. Jäg. Bat. im Salzachkreiſe.

v. Erbach, Karl Graf, Major 2. Chev. L. Reg. König, 28. Febr. 9 churf. Oberſtlieut., 19. April 10 Oberſt.

Erdle, Konrad Auguſt, 812 Verwalter der Korrections-Anſtalt zu Nürnberg.

Erdmenger, Bergfactor der Königsgrube in Schleſien, 25. Aug. 9 zu Cronach.

v. Erdt, Joſeph Marcus Freih., zu München geb. 18. July 49, Hofkammerrath, penſionirt, 27. July 14 in der Adelsklaſſe beſtätigt.

v. Erdt, Franz Xaver Freiherr, Oberförſter zu Fürſtenfeldbruck, 6. Juny 8 zu München, Gebürgs-Schützen-Hauptmann, hat als Kommandant während des Kriegs 809 ſeine Stellung bei Kreit und Mittenwald ehrenvoll behauptet, wie das königl. Reg. Blatt beweiſt.

Erhard, Aloys, Penſioniſt, 30. Dez. 8 Finanzd. Kanzliſt zu Kempten.

Erhard, Johann Simon, Oberprimärlehrer zu Ansbach, 29. Dez. 10 für die teutſche klaſſ. Literatur und philoſ. Vorbereitungs-Studien Profeſſor des Real-Inſtituts zu Nürnberg, nach deſſen Auflöſung 22. Febr. 17 Profeſſor der Philoſophie zu Erlangen, 818 zu Freiburg im Breisgau.

* 1) Vorleſungen über die Theologie und das Studium derſelben. Erl. 10. 8. 2) Beiträge zu mehreren Zeitſchriften, beſonders zur Freiburger.

237. Erhard, Joſeph Nepomuck, Profeſſor d. Med. und Dirigent des med. Klinikums zu Salzburg. (Vergl. Ehrhart, Joh. Nep., N. 120. S. 13.)

Erhart, Konſtantin, 810 Poſtoffizial zu Erlangen.

Erhard, Johann Friedrich, 812 Forſtmeiſter zu Nördlingen.

Erhard, Joſeph, 812 Maut=Inſpect. Kanzliſt zu Salzburg.

Erhardt, Matthias, 6. Oct. 9 beſtätigter L. Phyſikus zu Wegſcheid, 23. Sept. 14 zu Ried.

v. Erlach, Aloys Stanislaus, Inſpector, 14. April 9 Berg=Oberfactor zn Schwatz, 27. April 13 bei der Adelsklaſſe beſtätigt. (v. Lang nichts.)

v. Erlach, Ignaz, Hüttenamts=Kontrolleur zu Brixlegg, 14. April 9 beſtätigt.

Erlach, Franz, 812 Factor auf der Kupfer= u. Silber=Schmelzhütte zu Brixlegg.

Erlacher, Franz, prov. Kaſſier und 14. April 9 defin. Hüttenfactor und Kaſſier zu Brixlegg.

Erlacher, Balthaſar, Füllwarterssohn, Finanzprakt. zu Banz, Rechn. Gehülfe zu Bamberg, 812 kontroll. Mautoffiziant zu Ipphofen, 815 herzogl. Actuar und 817 Rechn. Reviſor zu Bamberg, ledig.

v. Erneſti, Johann Peter, Reg. Rath zu Straubingen, 25. Juny 99 als Stiftsdechant dieſes Dienſtes überhoben.

v. Erneſti, Kaufmanns=Sohn aus Luxemburg, baier. Oberſt, geſtorben.

v. Erneſti, Joſeph Ferdinand Maria, des Vorigen Sohn, geb. 14. Aug. 73, 18. Mai 13 Hauptmann d. mob. Leg. des Iſarkr., 4. Sept. 13 zum 4. L. J. R. Sachſen=Hildburghauſen verſetzt.

Erneſti, Auguſt, prov. Actuar und 17. Nov. 9 Offiziant des geh. Taxationsamts, 26. Sept. 12 überzähl. geh. Finanz=Kanzliſt.

Erneſti, Chriſtian Friedrich, 812 Polizei=Offiziant zu Erlangen.

Ernsdorfer, Bernhard, geb. zu Landshut 20. Aug. 67, Sohn eines Stadtprokurators, ſtudierte daſelbſt, zu Freiſingen und München, wurde in das Seminar der Bartholomäer zu Ingolſtadt aufgenom=

men, 3. Oct. 90 Prieſter, nach 5jährigem Dienſte eines Hülfsprieſters Lehrer der Normalſchule zu Freiſingen, im Frühlinge 97 nach Wien auf Staatskoſten geſendet, um ſich zum Taubſtummenlehrer im dortigen Inſtitute zu bilden. Nach ſeiner Rückkehr eröffnete er im Mai 98 zu München eine Freiſchule für Taubſtumme im St. Josephs-Spitale, welche 803/4 zu einem Inſtitute erhoben nach Freiſingen in das Domdechantsgebäude verſetzt, und mit 6 ganzen und 3 halben Freiplätzen ausgeſtattet wurde. S. M. beehrten ihn 12. Oct. 16 mit dem Orden des Civilverdienſtes. (Felder. R. B.)

* 1) Vollſt. Überſicht d. Grundſätze der Verpflegung des Unterrichts u. der Erziehung d. Taubſtummen in dem Taubſtummen-Inſtitute zu Freiſingen. M. 804/5. 8. 2) Kurze hiſt. Nachricht über das T. Inſt. Freiſingen. 807. 8. 3) über Taubſtumme. F. 808. 8. 4) Fortgeſetzte Bemerkungen über Taubſt. 809. 8. 5) über die bürgerl. Brauchbarkeit d. J. 10. 8. 6) über Moralität und mor. Charakter d. Inſt. 11. 8. 7) über Religion und Religions-Unterricht d. J. 12. 8. 8) über die geſetzl. und bürgerl. Verhältniſſe der Taubſt. 13. 8. 9) über d. Zweck öffentl. Taubſtummen-Anſtalten. 14. 8. 10) Geſichtspunkte in Bezug auf deren Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit. 15. 8. 11) Wie iſt die Bildungsfähigkeit d. Taubſt. zu beurtheilen. 16. 8. 12) Elementarbuch für den Unterricht d. Taubſt. in d. Tonſprache. Münch. 12. 8. 13) Kurzer Inbegriff der chriſtl. Lehre für die kathol. Zöglinge d. T. Inſt. M. 16. 8.

253. v. Ernſt, Chriſtoph, 812 IV. Kreis-Kanzliſt zu Eichſtädt mit Beibehaltung ſeines Ranges als ehem. Secretär.

Ernſt, Gottfried, L. Actuar zu Gemünden, 16. Oct. 18 II. Reg. Secretär zu Würzburg.

Ernſt, Anton, Kanzlei-Gehülfe, 18. Oct. 11 Kanzliſt d. geh. Centr. Rechn. Komm. der Finanzen, 25. Oct. 12 Kanzliſt d. ob. Rechn. Hofes, 23. Febr. 16 Rechn. Gehülfe daſelbſt.

v. Ernſt, Anton, Baugehülfe in Reichenhall, 2. Aug. 14 Bau-Materialien-Verwalter zu Traunſtein. (v. Lang nichts.)

257. Ernſt, Gottlieb Johann Ferdinand, Pfarrersſohn zu Weſtheim, Kammeramtmann und 16. Aug. 11 Rentbeamter zu Hof, 812 zu Münchberg.

Ernſt, Ludwig Georg Chriſtian, des Vorigen Bruder, Kammer-Amtmann zu Ornbau, 812 Zuchthaus-Verwalter zu Lichtenau.

Boiſchotte v. Erps, Aloys Emanuel Johann Nepomuck Graf, geb. 24. Dez. 63, Sohn des verſtorb. Pflegers und Regiſtratur-Inſpectors zu Trausnitz, Mautner u. Rentbeamter in Simbach, hat ſich während des Kriegs 809 einer öffentl. Ehrenmeldung würdig gemacht, 21. Dez. 10 Rentbeamter in Braunau.

Boiſchotte v. Erps, Joſeph Johann Bapt. Graf, geb. 24. Juny 67, Lieut. im öſterr. J. Reg. Gemmingen, 7. Dez. 99 als Mautner zu Hochzoll bei Friedberg m. 1512 fl. beſtätigt, Reg. Rath in Landshut, quieſzirt, 14. Jan. 8 Kämmerer, Obermaut-Inſpector d. Provinz Schwaben, dann zu Salzburg, Beſitzer des Ortsgerichts Stäzling im Landg. Friedberg, Major und Kommandant des Landwehr-Bat. Lechhauſen, verehelicht mit einer Gräfin v. Seinsheim.

Boiſchotte v. Erps, Ludwig Graf, U. Lieut. 1. L. J. Reg., 18. Dez. 8 v. 6. L. J. Reg., 4. Juny 9 Mitgl. d. franz. Ehrenl., 4. Sept. 9 O. Lieut., Mitgl. des Max-Joſeph-Ordens.

Ertl, Franz Paul, Functionär bei dem Gen. Komm., 15. April 17 Buchhalter und Kontrolleur bei der öffentl. Leihanſtalt zu Regensburg.

Ertl, Erthel, Adam, Paſſauiſcher Hofrath, quieſzirt, 30. Dez. 10 Landrichter in Parsberg.

Ertl, Franz Joſeph, aus Haunzenberg, Rechtsprakt., 4. März 9 L. Actuar zu Neuſtadt in d. obern Pfalz.

Ertl, Johann Georg, Rechn. Kommiſſär u. Adminiſtrations-Secretär, 16. Dez. 2 wegen ausgezeichneten Dienſteifers, Redlichkeit u. Kenntniſſe Adm. Rath zu München, Stift. Adminiſtrator zu Aichach, 10. Sept. 8/12 Rentbeamter zu Dachau.

v. Ertl, Franz Michael, zuerſt Privatſecretär des Gr. v. Preiſing, dann Regiſtrator bei d. Raſtadter Geſandtſchaft, Steuerkaſſier, 1. Sept. 8 mit

2500 fl. Central=Staats=Kaſſier, 16. Oct. 10 bei Errichtung der Central=Hauptbuchhaltung in ſeinem Wirkungskreiſe beſtätigt, 4. März 11 Ritter d. Civ. Verdienſt=Ordens, errichtete im July 14 zu Leutſtetten im Landg. Stahrenberg ein Ortsgericht.

267. Ertl, Johann Georg, aus Pfaffenhofen, ſtudierte zu Landshut, wurde 4. März 9 II. 26. Dez. 10 I. L. Aſſeſſor zu Pfaffenhofen, 815/16 Landrichter im O. Mainkreiſe.

* Beitr. z. Münch. Kunſtbl. 18, 53.

Ertl, Hubert, Finanzd. Regiſtrator zu Amberg, 1. Sept. 8 beſtätigt.

Ertl, Martin, 8. Oct. 16 zur Kommandantſchaft Burghauſen verſetzt, Auditor 15. L. J. Reg., 31. Dez. 17 vom 2. Jäg. Bat.

Eſchenbach, Lorenz, Zentwundarzt zu Karlſtadt, 27. Jan. 10 beſtätigt.

Eſchenbach, Auguſt Daniel, Juſtizamts=Actuar und 27. Febr. 12 prov. Landg. Actuar zu Pegnitz.

Eſchenbach, Bernard, aus d. Würzburgiſchen, 805/11 baier. Rechn. Kommiſſär, Adminiſtrator des Rentamts zu Schweinfurt, 814/19 Rentbeamter zu Königshofen, verehelicht mit einer Schweinfurter Mezkerstochter, hat mehrere Kinder, und iſt ein gewandter Klavierſpieler.

* 1) Klavdoline, im Münchn. Kunſtanz. 15, 21. 2) über das Real'ſche Druckauflöſungsgeräth. Ebend. 17, 4, 48.

Eſchenlohr, Georg, Dr. d. Med., Landg. Arzt zu Türkheim, 6. Oct. 9 nach Buchloe verſetzt, ſcheint 812 ſchon todt geweſen zu ſeyn.

Eſcher, Aloys, 17. Dez. 99 Beimautner zu Gammersheim mit 224 fl.

Eſchert, Georg, Art. O. Lieut., 8. Mai 8 Oberzeugwart zu Roſenberg, 28. Oct. 8 zu Nürnberg.

Eſchmann, Aloys, Poſt=Aushülfs=Offizial zu Paſſau, 20. Juny 8 zur Amtsübergabe aufgefordert, 810 Poſtoffizial zu Nürnberg.

Eſchmann, Michael, Armee=Oberpferdarzt, 28. Mai 18 von der med. Fakultät zu Landshut aus

eigenem Antriebe zum Beweiſe der Anerkennung ſeiner Verdienſte um Wiſſenſchaft, Kunſt und Vaterland mit dem Diplom der med. Doctorswürde beehrt.

278. v. Eſebeck, Eberhard Freih., Oberſt, 811 Ritter des mil. Max-Joſeph-Ordens.

Eſper, Eugen Johann Chriſtoph, Sohn des Kulmbacher Landphyſikus E., geb. zu Wunſiedel 2. Juny 42, ſtudierte zu Erlangen vorzüglich Theologie u. Naturkunde, wurde 770 Erzieher zweier Fr. v. Falkenhauſen zu Kadolzburg, 79 Mitglied der naturforſchenden Geſellſchaft zu Berlin, weswegen er der Theologie entſagte, begab ſich 81 zu ſeinem Bruder nach Erlangen, wurde 2. Mai 81 durch eine für die Naturkunde wichtige Streitſchrift Mag. der Philoſ., 82 außerord. u. 99 ord. Profeſſor d. Philoſophie mit Gehalt und Adjunct d. philol. Fakultät, trat auch 2. März 83 ſein Lehramt öffentlich an, wurde 28. Sept. 89 Mitglied d. kaiſ. Akad. d. Naturforſcher — 94 d. botan. Geſellſchaft zu Regensburg — 97 d. naturforſchenden Geſellſch. zu Halle, und ſtarb mit dem Rufe des beſcheidenſten, thätigſten, rechtlichſten und gründlichſten Gelehrten 1. Oct. 10. (Menſel. Fickenſcher.)

* 1) Die Schmetterlinge, Europ. u. ausländ. Gattung. Erl. 776 — 803. 4. Ein Werk, wodurch er ſich sehr berühmt machte. 2) Beobachtungen an einer neu entdeckten Zwitterphaläne des Bombyx Cratägi. m. 1. ill. Kupf. Erl. 78. 4. 3) Diſſ. de varietatibus ſpecierum in naturae productis. 2 Sect. Erl. 812. 4. 4) Bemerkungen über die im 16. St. d. Naturforſchers beſchriebene Phaläna Linaria ꝛc. Halle. 82. 8. 5) Diſſ. de emolumentis ex utroque ſtudio matheſeos et hiſtoriae naturae ſimul conjuncto. Erl. 83. 4. 6) Pr. de animalibus oviparis et ſanie frigida praeditis in cataclysmo, quem ſubiit orbis terrarum plerisque ſalvis. Erl. 83. 4. 7) Naturgeſchichte im Auszuge d. Linneiſchen Syſtems. Nbg. 84. 4. 8) Von d. aurorafärb. Porzellanſchnecke, in Schröters Unterhalt. Erl. 89. 8. 9) Die Pflanzenthiere in Abbildung nach der Natur nebſt Beſchreibungen. Erl. 88/809. 4. 10) Oryctographiae Erlang. ſpecimina quaedam, imprimis ſpongiarum petrif., in den actis n. phyſ. med. nat. curioſ.

Nbg. 91. 4. 11) Beſchreibung einiger der prächt. Schmetterlinge der kleinſten Arten, im Naturforſcher St. 25. Halle. 91. 8. 12) Abbildungen der Tange mit ſyſt. Kennzeichen und Beſchreibungen ꝛc. Nürnb. 97/804. 3. 13) Recenſionen in der Jenaiſchen und Erlanger Lit. Zeitg. 14) Einige Gelegenheitsgedichte. 15) Beitr. z. d. fränk. Provinz. Bl. 801 u. zu Martinis Werken. 16) Lehrbuch der Mineralogie. Erl. 10. 8.

280. Eſper, Chriſtoph Eugen, 811 Interims-Stallmeiſter zu Erlangen.

Eßl, Aloys, Rechtspraktikant, 25. März 17 Actuar zu Traunſtein.

Eſterhammer, Aloys, Kontrolleur, 14. April 9 Aſſiſtent der Kaſten- und Lager-Verwaltung zu Hall, 812 Kaſſa-Gegenſchreiber.

Eſterle, Bezirks-Ingenieur, im Mai 6 Fluß- u. Civilbau-Ingenieur zu Schwatz.

Eſtlinger, Johann Baptiſt, prov. und 12. Febr. 11 defin. Landrichter zu Mitterſill.

l'Eſtorq, Karl Albrecht, Major des Generalſtabes, 31. Dez. 7 zu München geſtorben.

Ettensberger, Franz, Landkomm. Actuar zu Dillingen, 1. Nov. 7 Stift. Adminiſtrator zu Oberhauſen, 810 beſtätigt.

v. Etzdorf, Joſeph Maria Graf auf Pfetrach, geb. zu München 7. Oct. 63, Ritter d. h. Georg-Ordens, Kämmerer, landſchaftl. Ritterſteuerer, Reg. Rath zu Landshut, 25. Juny 99 beſtätigt m. 1000 fl., 18. Dez. 2 in Ruhe geſetzt mit vollem Gehalte und Vorbehalte fernerer Dienſte.

v. Etzdorf, Karl Wilhelm Xaver Graf, des Vorigen Bruder, geb. 24. April 66 zu Landshut, 89 Kämmerer, U. Lieut., 15. Sept. 9 O. Lieut. d. freiwilligen Jägerkorps, 8. April 11 zum 8. L. J. Reg. Pius verſetzt, Hauptmann, in Ruhe geſetzt, 29. Sept. 90 Ritter des h. Michaels-Ordens. (v. Lang.)

Euchele, Andreas, Mautbeamter zu Marrheim, 19. Jan. 8 Central-Maut-Kaſſa-Kontrolleur, 20. Aug. 11 Kaſſier d. Tobacksregie zu München.

Eulenhaupt, Eduard, großherz. Primat. Diſtrikts-Maire zu Eſſelbach, 24. Nov. 17 L. Actuar zu Obernburg.

291. Erler, Element, 812 Maut=Offiziant zu Kempten.

v. Eyb, Karl Friedrich Freiherr, fürſtb. u. churf. tit. geh. Rath, L. Dir. Rath zu Eichſtädt, 19. July 8 Kammerherr, 22. Aug. 6 L. Dir. Rath zu Neuburg, 20. Aug. 8 Kreisrath zu Straubing, 9. April 9 temporär quieſzirt, bald wieder Kreisrath zu Eichſtädt, quieſzirt, 817 Reg. Rath zu Ansbach, 24. Aug. d. J. wieder zur Ruhe beſtimmt, iſt Ritterguts=Beſitzer zu Dettelſau bei Heilsbronn.

Eybert, Joſeph, 812 Lotto=Reviſor zu Regensburg.

Eyrich, Georg Liborius, geb. zu Würzburg 23. July 66, 18. Sept 90 Weltprieſter, 11. April 91 Liz. d. Theol., Kaplan zu Igersheim, 95 Präfect im adel. Seminar zu Würzburg, 802 Regens deſſelben, 803 Profeſſor der Moraltheologie, 804 Dr. d. Theol., 809 mit 11 andern Profeſſoren in die Ruhe, im Herbſte 15 wieder in Thätigkeit geſetzt, 7. Oct. 14 Regens des geiſtl. Erziehungshauſes, 16. Jan. 16 wirkl. Vikariatsrath. (Felder. N. V.)

* 1) Tentamen hiſt. circa diverſas de ſpe et exſpectatione, quam Job C. 19, 5, 25, ſibi facit, opiniones et ſententias. W. 91. 4. 2) Theilweiſe Bearbeitung der von Feder herausg. Sammlung der Moral angehöriger Bibeltexte. W. 96. 8. 3) Predigt am Feſte der Verkündigung Mariens, in Feders Samml. W. 97. 8. 4) Beiträge zu den gelehrten Anzeigen Würzburgs.

Eyring, Dr. d. Med., verſah wegen Krankheit des L. Phyſikus zu Mainberg deſſen Phyſikat, und ward im Winter 14 ein Opfer ſeines Berufes.

Eyweck, Franz Joſeph, Mitterſchreiber und 9. Jan. 11 L. Actuar zu Tittmoning.

Ezermack, Ludwig, 7. Dez. 99 Mautner zu Sacharang m. 340 fl.

1. v. Faber, Dyonis, jubilirter App. Rath zu Innsbruck, 2. März 13 in die Adelsmatrikel aufgenommen.

Faber, Friedrich, Friedens-Gerichtsſchreiber des aufgelöſten Kantons Medelsheim, 12. Mai 18 Ober-Gerichtsſchreiber am Bezirksgerichte zu Zweibrücken.

Faber, Chriſtoph, 27. Dez. 10 I. Stadtg. Regiſtrator I. Kl. zu Nürnberg.

v. Faber, Franz, 19. Sept. 8 II. Secretär im Regenkreiſe mit 800 fl., 22. Febr. 9 zum erſten vorgerückt.

Faber, Johann Georg, 1. Sept. 8 Expeditor bei der Finanzdirection des Regenkreiſes.

Faber, Samuel, Stiftsung-Adminiſtrator im Salzachkreiſe.

Faber, Martin, penſionirter Lieutenant, 14. July 8 bei der Hauptkaſern-Verwaltung in München Kontrolleur und zugleich Actuar, 17. Dez. 16 in dieſer Eigenſchaft nach Straubing verſetzt.

Faber, Michael Heinrich, 27. Dez. 10 I. Stadtg. Protokolliſt II. Kl. u. 21. Dez. 18 rechtskundiger Magiſtratsrath zu Fürth.

Faber, Ferdinand, U. Lieut. 14. L. J. Reg., hat ſich am 11. Aug. 9 durch ein vorzüglich tapferes Betragen bei Innsbruck einer beſondern Belobung würdig gezeigt, 30. Mai 11 O. Lieut., 23. Juny 15 Hauptmann II. Kl. 13. L. J. Reg.

v. Faber, Michael, Forſtmeiſter zu Freihölz, 31. July 7 Oberförſter zu Tölz, 27. Dez. 13 als Oberforſtmeiſter zu Schönthal ſamt ſeinen Geſchwiſtern in die Adelsmatrikel aufgenommen.

v. Faber, Konzipiſt bei dem Gubernium in Tyrol, 31. Dez. 6 in Ruheſtand verſetzt.

Faber, Johann Georg Eberhard, Schullehrersſohn aus Crailsheim, machte keine höheren Studien, wußte ſich aber deſto mehr durch ſein muſikal. Talent zu empfehlen, wurde Kammerſecretär in Ans-

bach, am 8. Sept. 9 Polizeikommiſſär in Fürth, 23. Sept. 18 Stadtkommiſſär in Nürnberg.

13. v. Faber, Kaſern-Verwaltungs-Kontrolleur, 14. July 10 Proviant- und Kaſern-Verwalter in Innsbruck.

Fabri, Franz, 7. Sept. 14 beſtätigter Poſt-Expeditor zu Würzburg, verehelicht mit einer Kaufmannstochter Böhm's aus Bamberg, hat Kinder.

Fabri, Johann Ernſt Ehrgott, geb. zu Öls 16. July 55, Mag. d. Philoſophie, Secretär d. naturforſch. Geſellſchaft, Inſpector der k. Freitiſche zu Halle, 86 außerord. Profeſſor d. Geographie u. Statiſtik zu Jena, im July 94 zu Erlangen, 85 ordentl. Prof. daſelbſt, wo er in der ruhmvollſten Thätigkeit für Beförderung des geograph. Studiums bis auf unſere Tage ausharrte.

* 1) De Aoidois. Hall. 778. 8. 2) N. Elementarwerk der Geographie für die nied. Klaſſen lat. Volksſchulen (von Schütz). Th. 2, 9. Halle. 80/82/90. 8. 3) Geograph. Leſebuch. 7 Bde. H. 82/7. 8. N. Aufl. 86. 94. 99. 801. 4) Handbuch d. neueſten Geographie. 5 Bde. H. 84/90. 8. N. Aufl. 87. 93. 95. 97. 800. 803. 805. 5) Redaction der Sammlung von Stadt- Land- und Reiſebeſchreibungen. 2 Bde. Halle. 84/6. 8. 6) N. Ausgabe von ſeines Vaters hiſtor. Tagebuch und Vorreden zu J. J. Hartſinks teutſcher Beſchreibung von Guiana, und zu G. H. Stucks Verzeichniß ält. und neuerer Land- u. Reiſebeſchreibungen. H. 84. 8. 7) Geographie für alle Stände. Theil 1. Lpz. 86. 8. 8) Zopf Grundlegung der Univerſalhiſtorie, fortgeſ. bis 1786. XIX. Augsb. H. 86. 8. 9) Geograph. Magazin. 4 Bde. Deſſau u. Lpz. 83/7. 8. 10) Kurz. Abriß der Geographie. II. bis XIV. verb. Ausg. 86/806. 8. 11) Hall. polit. Zeitung für alle Stände von April 86 an bis 90. 12) Neue hiſt. u. geogr. Monatsſchrift, in Verbindung mit Hammerdörfer, 12 Stücke. Halle. 88. 8. 13) N. geogr. Leſebuch Bd. 1. Lpz. 91. 8. 14) Beiträge z. Geſchichte, Geographie u. Staatenkunde. 4 St. Nbg. 93/4. 8. 15) Hiſt. und geogr. Journal, 8 St. Halle, Lpz. u. Jena. 89/90. 8. 16) Erlanger Realzeitung. 9 /803. 8. 17) Magazin für Geographie, Staatenkunde und Ge-

ſchichte. 3 Bde. Nbg. 97. 8. 18) Abriß der natürl. Erdkunde. N. 800. 8. 19) Finanzweſen d. Hamburg. Staates, in Harls Kam. Korreſp. 807, 42/6. 20) Viele Recenſionen u. andere Beiträge zu Zeitſchriften. (Meuſel.)

16. v. Fabrice, Chriſtian Erich, geb. 13. Aug. 73, Sohn des verſtorb. Reichshofrathsagenten v. F., Dr. d. Med., 6. Oct. 9 beſtätigter L. Arzt zu Altdorf, 17. März 13 der Adelsmatrikel des K. B. einverleibt. (v. Lang. R. B.)

v. Fabris, Anton, 6. Febr. 7 O. Lieutenant, 16. April 9 Kapitän 5. L. J. Reg. II. Kl. und 16. Oct. 15 I. Kl., 8. April 10 Ritter d. mil. Max-Joſ. Ordens, und Mitgl. d. franz. Ehrenl., 5. Aug. 14 mit Vorbehalt der Transmiſſion auf einen ehel. oder adopt. Sohn bei der Ritterklaſſe in die Adelsmatrikel eingereiht. (v. Lang. R. B.)

v. Fabris auf Mayerhofen, Bernard Auguſt, geb. 16. März 75, 6. Sept. 9 L. Actuar zu Landau, von ſeiner Dienſtſtelle entlaſſen, 14. Nov. 12 ſammt ſeinen Geſchwiſtern und Abkömmlingen in die Adelsmatrikel aufgenommen. (R. B. v. Lang.)

v. Fabris, Franz, Forſtwart zu Bergen, 8. Aug. 9 Revierförſter zu Wolperſtetten Forſtamts Hochſtädt, 3. Nov. 18 Revierförſter in Stoffenried Forſtamts Günzburg.

v. Fackenhofen, Freih., Sohn des berühmten würzburg. Majors und Kartenzeichners v. F., ehem. Bau-Inſpections-Ingenieur zu Bamberg, 3. Febr. 8 Directions-Ingenieur zu Ulm, 14. Dez. 10 Waſſer- und Straſſenbau-Inſpector zu Donauwörth, dann zu Dillingen, endlich zu Bamberg, daſelbſt 818 in Ruhe geſetzt, verehelicht mit einer Cronacher Forſtmeiſterstochter Gaſt, mit welcher er mehrere Kinder zeugte.

Faggenhofen, Anton, Mautbuchhaltungs-Schreiber zu München, im April 18 Kontrolleur zu Kahl.

Fahninger, Georg, O. Lieut., 28. Aug. 8 Kapitän 6. J. Bat. la Roche, Oberlieut., 20. July 9 Mitglied d. franz. Ehrenleg.

Fahninger, Johann Georg, 31. Aug. 8 Mitgl. der franz. Ehrenlegion, 20. July 9 Kapitän

6. J. Bat. Palm, 6. März 13 Major 11. L. J. R. Kinkel.

24. v. Fahrbeck, Georg, U. Lieut. 14. L. J. Reg., 12. Mai 9 O. Lieut., 15. Sept. 12 Kapitän II. Kl. im 13. L. J. Reg., zeichnete ſich 2. u. 3. Sept. 13 durch tapfere Vertheidigung eines Blockhauſes vorzüglich aus, 16. Mai 16 für ſeine Perſon und mit Transmiſſion auf einen ehel. oder adopt. Sohn als Ritter in die Adelsmatrikel aufgenommen, 23. Juny 15 Hauptm. I. Kl., 24. Juny 15 Ritter d. mil. Max=Joſ. Ordens wegen der Auszeichnung in Langfuhr bei Danzig am 2. Sept. 13. (R. B.)

Fahrer, Philipp, Waaren=Beſchauer zu Scharding, 7. Dez. 99 Mautſchreiber daſelbſt m. 340 fl.

Fahrer, Andreas, 2. Febr. 4 Landg. Arzt zu Straubing, 6. Oct. 9 beſtätigt.

Fahrer, Franz Xaver, 29. Nov. 8 III. 31. July 12 IV. 26. Nov. 13 II. Finanzd. Kanzliſt zu München.

Fahrer, Franz, II. Saalmeiſter, 8. Nov. 15 erſter.

Fahrmbach, Heinrich, 11. Nov. 10 Kanzliſt bei der General=Poſtdirection.

Fahrbacher, Friedrich, Kriegs=Ökonomieraths=Kanzliſt, 4. Juny 15 geh. Kanzliſt im Miniſterium d. auswärt. Angelegenheiten.

Failli, Georg Auguſt, Bezirksrichter in Zweibrücken, 10. März 18 zu Landau.

Faiſtenberger, Joſeph, 25. Juny 99 beſtätigter Hofrath m. 1200 fl.

Falciola, Karl, 1. Nov. 17 Rentamtmann zu Lauterecken.

Falk, Franz, IV. Secretär für den Eiſack= u. Innkreis zu Innsbruck, 24. Nov. 10 App. Expeditor zu Burghauſen, 5. Dez. 10 als Secretär zu Innsbruck wieder angeſtellt.

v. Falkenhauſen, Wilhelm, zuerſt Lieut. im öſterr. Dienſte, 20. Jan. 14 Major und Bataillons=Kommandant d. freiw. Jäger=Bat. zu Ansbach, Beſitzer des Rittergutes zu Trauerkirchen.

Faller, Kalkulator, 14. Jan. 18 IV. Rechnungs=Reviſor der Regierung des Rheinkr. zu Speyer.

37. Falter, Georg, Fourier 13. L. I. Reg., 15. Sept. 9 Bat. Quartiermeiſter 10. L. Inf. Reg., blieb auf dem Felde der Ehre 13. Sept. 12. (R. B.)

Fares, Karl, Stadtg. Rath, 3. Sept. 8 Konſulent des Julius-Spitals mit dem Titel eines Hofgerichtsraths zu Würzburg, 27. Jan. 10 Hofg. und 18. März 17 App. Rath.

v. Faßmann, Karl, bei dem Provinzialrechnungs-Kommiſſariate zu München als Kalkulator angeſtellt, 6. März 7 und 1. Sept. 8 Siegelamts-Kontrolleur im Regenkreiſe.

Faucall, Aloys, 24. Nov. 10 V. App. Kanzliſt zu Memmingen, 18. März 17 zu Bamberg.

Faulhaber, Melchior, Grenzzöllner u. im April 18 Stationiſt zu Wendershauſen.

Faulhaber, Georg, 808 III. App. Rath zu Memmingen, 14. Aug. 9 als Rath bei dem Spezialgerichte zu Memmingen-Lindau angeſtellt.

Fauner, Ferdinand, Rechts-Praktik. und 7. Mai 19 II. L. Aſſeſſor zu Parsberg.

Fauſt, Franz, Bat. Chirurg 7. L. I. Reg., 18. Mai 13 mit Normal-Penſion in Ruhe geſetzt.

le Febure, Joſeph, 1. Mai 7 Hauptbuchhalter und Kontrolleur bei der General-Lotto-Adminiſtration.

v. Fechenbach, Friedrich Freiherr, aus Würzburg, Neffe des letzten Fürſtbiſchofs daſelbſt, 10. Febr. 17 Kämmerer, Acceſſiſt, 27. Jan. 10 Aſſ. der L. Direction, verehelicht mit Fr. v. Reding.

Fechtl, Franz, 11. Sept. 8 III. Kanzliſt bei der Finanzdirecion des Eiſackkreiſes.

Feder, Neffe des berühmten Philoſophen Feder zu Göttingen, ehem. deutſchherriſcher Hof- und Reg. Rath, dann Obergerichts-Verwalter zu Ellingen, 22. Oct. 8 II. Finanzrath des Regenkr. zu Straubing.

Feder, Chriſtian, 9. Aug. 11 I. Offiziant bei der Finanz-Adminiſtration zu Bayreuth.

Feder, Ludwig, Liquidations-Kommiſſär, 9. Sept. 18 bei der unmittelb. Steuer-Kataſter-Kommiſſion angeſtellt.

Feder, Johann Michael, geb. zu Öllingen im Landg. Röttingen 25. Mai 53, Schullehrersſohn,

armer Zögling des 803 von Baiern aufgehobenen Muſeums im Julius-Spital zu Würzburg, einer der vorzüglichſten Schüler ſeines Kurſes, 772 Alumnus d. Clerical-Seminars, 10. Jan. 77 nach der Vertheidigung mehrerer Sätze d. ganzen Theologie auf fürſtl. Koſten Lizentiat, 26. Juny 77 Prieſter, Kaplan auf dem Lande und im Julius-Spital, 85 zugleich außerord. und 95 ord. Profeſſor und 1. Mai 86 Dr. der Theologie, 90 mit Gehaltsvermehrung vom Kaplanate diſpenſirt, 91 Univerſitäts-Bibliothekar, 94 auch Präſes d. Mar. Sodalität, 95 Cenſurrath, 98 tit. geiſtl. Rath, 803/4 unter Baiern einzig auf das Bibliothekariat unter Dr. Paulus Schutze angewieſen, wovon er aber wegen der durch ſein Alter ꝛc. veranlaßten Vernachläſſigung 19. Nov. 11 penſionirt wurde. Er war übrigens der thätigſte würzb. Schriftſteller, obgleich er die Wiſſenſchaft nicht weiter gebracht haben mag. (Bauers Anzeiger u. Germania ꝛc. Meuſel u. Felder.)

* 1) Blanchard's Ermahnungen f. Kranke. A. d. Franz. Bamb. 85. 8. 2) Vinc. v. Lerin über d. Alterthum d. kath. Glaubens. B. 85. 8. 3) Oratio de nexu ſtudii exeget cum publ. religionis doctrina. Würz. 86. 8. 4) Reden des h. Joh. Chryſoſtomus über das Evangelium Matthäi. In Geſellſchaft Eul. Schneider a. d. Griech. 3 Bde. Augs. 86/88. 8. 5) Ludwig Fabert's Betrachtungen über die vornehmſten Puncte d. chriſtl. Moral. A. d. Franz. Würz. 86. 12. 6) Pſalm 67 (68). A. d. Hebr. Würzb. 87. 8. 7) Schriften des h. Cyrill. A. d. Griech. Bamb. 86. 8. 8) Soll ein Theolog auch Belletriſt ſeyn. W. 87. 8. 9) Redaction d. würzb. gel. Anzeigen von 88/92. 8. Fernere Beiträge zu denſelben. 10) Zehn Reden B. Theodorets v. d. göttl. Vorſehung. A. d. Griech. W. 88. 8. 11) Magaz. z. Beförderung des Schulweſens in Deutſchland. 3 Bde. W. 91/7. 8. 12) Geſchichte des Katechismus-Weſens im Würzb. Heilbr. 94. 8. 13) Zehn Feſtpredigten. W. 94. 8. 14) Die Biſchofsweihe. Aus d. Lat. W. 95. 4. 15) Faſtenpredigten. 2 Theile. Weim. 95/7. 8. 16) Cicero de officiis c. notis. Bamb. 96. 8. 17) Samml. klaſſ. Bibeltexte. Th. 1. Würzb. 96. 8. 18) Erklärung des im würzb. Diöceſan-Katechismus vorkommenden Schrift-

texte. W. 97. 8. 19) de Eckartshauſen liber precum lat. redditus. 97. 8. 20) Samml. proſ. Aufſätze. Weim. 98. 8. 21) Ciceronis Cato major c. notis. Nbg. 98. 22) Vita Erasmi Neuſtetter dicti Stürmer. W. 99. 8. 23) Magazin f. kath. Geiſtliche. 2 St. Nbg. und Würzb. 98/9. 8. 24) Neue Feſt- und Faſtenpredigten. Bamb. 99. 4. 25) Kornelius Nepos Biographien berühmter Feldherrn. A. d. Lat. Nbg. 800. 8. 26) Faſtenpred. über Jeſus Erklärungen gegen gewiße Laſter. W. 801. 1. 27) Faſtenpredigten über die allergemeinſten Äuſſerungen d. Nächſtenliebe. W. 803. 8. 28) Gerard's Vorleſungen über die Führung des Paſtoralamts. A. d. Engl. W. 803. 8. 29) Die h. Schrift d. a. u. n. Teſtam. v. Dr. H. Braun überſ. Verb. Ausg. 2 Bde. Nbg. 803. 8. 30) Samml. auserl. Fabeln m. Kupf. v. Stumpf. W. 806. 8. 31) Oratio de dignitate in munere paſt. W. 806. 8. 32) Lebensgeſchichte Fenelon's. A. d. Franz. 3 Bde. W. 11/2. 8. 33) Predigten auf alle Sonntage des Jahres. 2 Th. W. 15/6. 8.

52. Fehneberg, Andreas, Stadt- und Zentwundarzt, 23. Jan. 7 Wundarzt in den Strafarbeitshäuſern, 813 Wundarzt des Stockhauſes, der Stadt- und Polizei-Gefängniſſe zu Würzburg.

Fehnkohl, Karl Friedrich, aus Königsberg, kam als Auditor der preuß. Huſaren nach Franken, wurde dann Stadtſyndikus, endlich Stadtg. Rath zu Ansbach, als ſolcher 10. July 7 in zeitlichen Ruheſtand mit ſeinem ganzen Gehalte geſetzt, 814 Kammer-Aſſiſtenz-Rath. (Meuſel nichts.)

* 1) Viele Beiträge zu Zeitſchriften. 2) Mehrere Romane unter dem Namen Regiomontanus. 3) Adreß-Handbuch für den Rezatkreis des Königr. Baiern. 14. 8.

Feil, Franz Joſeph Ignaz Nonos, geb. zu Donauwörth 8. Dez. 69, Sohn des Stadtpflegers u. Hofkammerraths F. daſelbſt, ſtudierte zu Neuburg, wurde Benedictiner zu Weihenſtephan in Freiſingen, 29. Sept. 93 Prieſter, 96 Gymn. Profeſſor zu Amberg, 803 Inſpector der Stadtſchulen und Profeſſor d. Pädagogik, Religion und Moral. (Felder gedenkt einiger, vermuthlich anon. Druckſchriften, Meuſel aber nichts.)

55. Feiler, Johann, geb. zu Paſſau, ſtudierte zu Altdorf, wurde Dr. und ordentl. Prof. der Med. daſelbſt, endlich zu Landshut, wo er ſich noch befindet.

* 1) Hildebrandt's Grundriß der allgem. Krankheitslehre. A. d. Lat. überſ. Nbg. 96. 8. 2) Archiv der für d. herrſch. Hornviehſeuche erſchienenen Verordnungen. Nbg. 97. 8. 3) Aufruf in Hinſicht auf die gegen dieſelbe Peſt zu treff. Vorkehrungen. Nbg. 805. 8. 4) De ſpinae dorſi incurvationibus earumque curatione. Nbg. 807. 8. 5) Belehrung für Bruchkranke. Sulzb. 808. 8. 6) über den Bruch des Olekranums. m. 2 K. Sulzb. 11. 8. 7) Pädiadrik, oder Anleitung zur Erkennung und Heilung der Kinder-Krankheiten. Sulzb. 14. 8.

Feiler, Heinrich, Kanzlei-Praktikant, 2. Jan. 19 Stadtg. Schreiber zu Bayreuth.

v. Feililtzſch, Heinrich Karl Philipp, Edler auf Weinzliz, geb. 23. April 51, Oberforſtmeiſter zu Ansbach, in die Ruhe geſetzt, 17. Febr. 13 in die Adelsmatrikel aufgenommen, lebt jetzt auf ſeinen Gütern im Voigtlande. (v. Lang. R. B.)

Feilmooſer, Andreas Benedict, geb. zu Hopfgarten im Brixenthale 8. April 77, wurde 7. Juny 1 Prieſter, im Nov. 10 Profeſſor d. Theol. zu Innsbruck. (Felder.)

* 1) Sätze aus d. chriſtl. Sittenlehre. Innsbr. 803. 8. 2) Sätze aus d. Einleitung in die Bücher des neuen u. alten Bundes u. den hebr. Alterthümern. Innsbr. 803/4. 8. 3) Animadverſ. in hiſtoriam eccl. Oenip. 803. 8. 4) Einleitung in die Bücher d. n. Bundes. Innsbr. 10. 5) Auszug d. hebr. Sprachlehre nach Jahn. Innsbr. 12. 8. 6) Beiträge zu Zeitſchriften.

Feiſtenhammer, Anton, 11. Nov. 10 Poſt-Expeditor zu Vilsbiburg.

Felderer, Johann, im Nov. 6 Kanzliſt des k. Guberniums zu Innsbruck, 29. Sept. 8 l. Kanzliſt des Eiſackkreiſes.

Feller, Joſeph, Stadtg. Schreiber zu Aſchaffenburg, 8. Mai 19 beſtätigt.

62. Felner, Joſeph, während d. öſterr. Beſetzung Münchens General-Kommiſſär daſelbſt, 22. März 11 Finanzrath zu Regensburg, 17. Nov. 11 zur Staatsſchulden-Liquidations-Kommiſſion des Regen- und Nabkreiſes verwendet, 25. Oct. 12 Oberrechnungsrath, 26. Sept. 14 Kreiskanzlei-Director zu Salzburg, jetzt Regierungsrath zu Linz, verehelicht.

* 1) über Steuer- u. Dezimationsweſen, Stamm- oder Familiengüter in Salzburg, in Koch-Sternfeld's Beitr. S. 10. 8. 2) Verſuch einer ältern Berchtesgadenſchen Bibliothek. Ebend.

Fellner, Joſeph, 6. Jan. 12 prov. und 31. Dez. 17 defin. Landrichter zu Markt-Bibart.

Fellner, Bartholomä, 25. März 9 Art. Bat. Chirurg, 23. Febr. 12 von Kriegsdienſten entlaſſen und bei der Maut angeſtellt.

Felolo, 5. März 11 Handelsmann und Wechſelgerichts-Aſſeſſor zu Augsburg.

Felſecker, Johann Andreas, geb. zu Wattendorf 2. Oct. 52, wurde Liz. d. Philoſ., domkapitl. Kaſtner, Hofkammerrath, Burgermeiſter, 812 erſter Munizipalrath, 819 penſionirt, zwei Male verehelicht, hat zwei Söhne, iſt theoretiſch-praktiſch vorzüglich in der Baum- Blumen- und Gemüßzucht unterrichtet, und theilte dieſe Kenntniſſe auch den Schulkandidaten und Knaben der Feiertagsſchule gerne mit.

Felſecker, Martin, des Vorigen Sohn, geb. zu Bamberg 6. Mai 84, wurde 5. Febr. 8 Actuar zu Gleusdorf, 4. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Baunach, iſt verehelicht mit einer Kaſtnerstochter Wolf, und hat keine Kinder.

Fembacher, Anton, 9. Nov. 10 II. Kaſſa-Offiziant des Salzachkreiſes.

Femberg, Ignaz, Siegelamts-Kontrolleur im Illerkreiſe, 3. März 15 II. Rechnungs-Kommiſſär bei der Finanz-Direction deſſelben.

Feneberg, Franz, II. u. 8. Nov. 16 I. Rechn. Kommiſſär des Illerkreiſes.

Feneberg, Karl, L. Actuar zu Illerdieſſen, 12. Jan. 7 zu Weyler, 4. März 9 I. Landg Aſſeſſor zu Illerdieſſen.

72. Feneberg, Christoph, 19. Sept. 8 III. Kanzliſt im Lechkreiſe.

Feneberg, Ignaz, Rechn. Kommiſſär, 1. Sept. 8 Siegelamts=Kontrolleur bei dem Illerkreiſe.

Fendt, Aldobrand, Konventual aus dem Stifte Raitenbuch, 20. Nov. 99 Prof. II. Rhetorik zu Neuburg m. 4/500 fl.

Fennberg, Rechn. Kommiſſär bei der Brand=Aſſekuranz, 12. Mai 7 als ſolcher 2ter Klaſſe bei der ſtaatswirthſchaftlichen Deputation der Landesdirection in Ulm ernannt.

Fentſch, Andreas Stephan, 20. Mai 15 Rechn. Gehülfe bei der Miniſterial= Steuer= u. Domainen=Section, bei der Central=Hauptbuchhalterei funct. vorm. Rechn. Kommiſſariats=Gehülfe der Miniſterial=Finanz=Section, 21. Oct. 18 Buchhalter II. Klaſſe.

Ferari, Rentbeamter und Oberaufſchläger in Klauſen.

Ferdinand, Andreas, Bereiter, 27. Jan. 10 Univerſitäts=Bereiter zu Würzburg.

* Handbuch über die Reitkunſt zum Behufe des erſten Unterrichts im Reiten. Würzb. 17. 8.

Feuchtmaier, Johann Nepomuck, 23. Sept. 7 Stadt= und Landphyſikus zu Weiſſenhorn.

Feuchtmaier, Joh. Nepom., Dr. d. Med., 6. Oct. 9 als Landg. Arzt zu Roggenburg beſtätigt.

Ferrari, Kaſpar, Kreisamts=Secretär in Trient, 23. Oct. 7 Rentbeamter zu Klauſen, 8. Nov. 11 als ſolcher nach Brixen verſetzt.

Feſſel, Auguſtin, 27. Jan. 10 L. Actuar zu Euerdorf.

Feſſel, Johann Evangeliſt, rückt als Kanzliſt am 15. Juny 11 bei dem App. Gericht des Ober=Donaukreiſes ein, wurde 18. März 17 zum Unterdonaukreiſe verſetzt.

Ferchel, Franz, 16. April 4 Förſter in Karlſtein, erhält 31. März 11 die ſilb. Verd. Medaille wegen ſeines ausgezeichneten Benehmens bei Anweſenheit des Feindes.

Ferchel, Joſeph, deſſen Sohn, erhält gleichfalls die ſilb. Verd. Medaille 2. Sept. 11 wegen ſeines tapfern Verhaltens als Gebirgſchütz.

86. Ferchel, Franz, vorm. Rath und Landphyſikus zu Neumarkt, 27. Febr. 14 beim Landgericht Hallein angeſtellt, 8. März 16 Profeſſor der Diätetik und Geburtshülfe an der landärztl. Schule zu Salzburg, Aſſeſſor der Medizinalkomitee, Hebammenlehrer und Vorſtand der Gebährenanſtalt.

Feſel, Bartholomä, L. Dir. Kanzliſt zu Würzburg, 27. Jan. 10 Regiſtratur-Gehülfe der Rentkammer im Range eines Regiſtrators daſelbſt.

Feſel, Ferdinand, Diurniſt und 27. Jan. 10 Kanzliſt der Polizei-Direction zu Würzburg.

Ferrand, Gerhard, geb. zu Bonn, Stadtphyſikus zu Würzburg, im J. 99 durch Dr. Horſch als Adjuncten unterſtützt, verſchied 10. Aug. 12.

Fernberg, Georg Wolfgang, 4. März 9 I. L. Aſſeſſor zu Montafon, und am 21. Juny prov. als II. Aſſeſſor nach Riedenburg verſetzt, 26. Nov. 10 I. Aſſeſſor zu Obergünzburg, 13. Mai 13 als ſolcher nach Freiſing verſetzt.

Fertig, Hugo Philipp, 2. Dez. 15 I. Secretär beim Kreisgericht zu Aſchaffenburg.

Fercher, Heinrich Joſeph, prov. II. Landg. Aſſeſſor zu Nürnberg, 5. Jan. 14 in Quieſzenz geſetzt.

v. Fercher, Kriegs-Ökonomierath, wurde 24. April 4 der Münchner Armen-Inſtituts-Kommiſſion als Mitglied beigegeben.

Fernbacher, Franz v. Paul, 31. Aug. 8 Chirurg bei dem Bürgermilitär der Vorſtadt Au, 19. Oct. 9 Oberchirurg II. Bataillons d. mob. Legion des Iſarkreiſes.

Fern, Carl Chriſtian, 18. Jan. 8 I. Kanzliſt bei der Kommunal- und Patrimonial-Kuratel zu Ansbach.

Fern, Karl Max, 19. Sept. 8 II. Regiſtrator im Pegnitzkreiſe, in gleicher Eigenſchaft zur Regierung nach Ansbach verſetzt.

v. Feßmaier, Johann Georg, geb. 12. Jan. 75 zu Staufersbuch in d. ob. Pfalz, ſtudierte zu Amberg und Ingolſtadt, wurde 22. Mai 97 Liz. u. 27. Mai 99 Dr. d. Rechte, 21. Mai 99 außerord., 800 ord. Profeſſor d. Rechte u. Geſchichte, ſpäter Archivar

d. Univerſität, Aſſeſſor d. jur. Fakultät u. d. Spruch-Kollegiums zu Landshut, 23. Oct. 4 Stadt-Kommiſſär, 25. Juny 4 außerord. Gen. L. Dir. Rath, 25. Aug. 8 IV. und 11. Oct. 10 II. Kreisrath in München, 15. Febr. 15 Oberfinanzrath, 12. April 17 Miniſt. Rath d. Finanz., 801 Ehren- und 21. März 18 wirkl. Mitglied d. Akademie, verehelicht.

* 1) Verſuch einer pragmat. Staatsgeſchichte der obern Pfalz. 2 Bde. Münch. 99/801. 8. 2) Rechtl. Ausſichten und Wünſche d. oberpfälz. Nation bei dem Regierungsantritte Max Josephs IV. 99. 8. 3) Dipl. Geſchichte von dem alten Vicedomamt Lengenfeld, mit 16 Urkunden. 800. 8. 4) Grundriß d. baier. Staatsrechts. Ingolſt. 801. 8. 5) Grundr. d. hiſt. Hülfswiſſenſchaften. Landsh. 802. 8. 6) Geſchichte von Baiern. L. 804. 8. 7) Über den Druck der deutſchen Geſetze für den Ackerbau, als Progr. v. M. Wuzens Schrift: Die Zehnten als Steuern betrachtet. Landsh. 804. 8. 5) Stephan, d. A., Herz. v. Baiern, wegen des Verluſtes d. Grafſchaft Tyrol gegen J. v. Müller vertheidigt. M. 17. 8. 6) Mehrere akad. Abhandlungen.

98. v. Feuerbach, Paul Johann Anton Anſelm, geb. zu Frankfurt 775, 795 Mag. der Philoſ., 99 Dr. d. Rechte, 800 außerord. und 801 ord. Profeſſor derſelben zu Jena, 802/4 zu Kiel mit 500 Thaler Beſoldung, 804 Profeſſor und Hofrath zu Landshut, 806 außerord. geh. Referendär bei dem Juſtiz- u. Polizei-Departement zu München, korreſp. Mitgl. d. Geſetzkommiſſion zu Petersburg, 19. Mai 8 Ritter und 810 Kommandeur d. Civ. Verd. Ordens, 26. Oct. 10 wirkl. geh. Rath, 811 Ritter des ruſſ. St. Annen-Ord. II. Kl., 17. März 13 in die Adelsklaſſe aufgenommen, in die Ruhe geſetzt, ſpäter mit der Gefahr bedroht als General-Kommiſſär von Salzburg an Öſterreich überwieſen zu werden, was er durch den Antrag, der urſprünglich Salzburgiſche Juſtizminiſter Graf v. Reigersberg möchte ſtatt ſeiner übergeben werden, beſeitigte. Er wurde hierauf m. 7000 fl. 21. März 14 II. App. Präſident zu Bamberg, wo er in größter Unzufriedenheit mit allen Berufs- und häuslichen Verhältniſſen im Sommer 16 ſich von ſeiner Gattin unter

Vermittlung des däniſchen Staatsraths u. Ritters v. Cramer zur nämlichen Zeit trennte, als er von dem Magiſtrat zu Frankfurt in ſeiner Vaterſtadt ſich niederzulaſſen gelockt wurde. Nach dem Genuſſe einiger am 10. März 17 erfolgten Quieſcenz zur beſſeren Pflege der Muſen wurde er I. App. Präſident zu Ansbach, wo er ſich noch befindet. Am 23. Juny 19 erhielt er die Bewilligung, das Kommandeurkreuz des kön. ſächſ. Ordens der Wachſamkeit oder des weißen Falken zu tragen. Er hat übrigens 5 Knaben und 3 Mädchen. Sein Jugendleben ſoll er ſelbſt in ſeiner Doctors=Diſſertation beſchrieben haben. (Meuſel. N. B.)

* 1) über die einzig möglichen Beweisgründe gegen das Daſeyn und die Gültigkeit der natürl. Rechte. Leipz. 95. 8. 2) Kritik d. natürlichen Rechts. Alt. 96. 8. 3) Antihobbes oder über die Gränzen d. bürgerl. Gewalt und das Zwangsrecht der Unterthanen gegen ihre Oberherrn. Th. 1. Erf. 98. 8. 4) Philoſ. jur. Unterſuchung über das Verbrechen des Hochverraths. Erf. 98. 8. 5) De cauſis mitigandi ex capite impeditae libertatis. Jen. 99. 4. 6) Reviſion der Grundbegriffe des peinl. Rechts. 2 Th. Jena. 99. 8. 7) Lehrbuch d. poſ. peinl. Rechts. I. — V. Aufl. Gieß. 800/15. 8. 8) Bibliothek d. peinl. Rechtswiſſenſchaft ꝛc. mit Harſcher v. Almendingen und Grolmann. Bd. 2. Gött. 800. 8. (worin Betrachtungen über Art. 159 d. P. G. O. — über Ulrich Tengler's Layenſpiegel — Verſuch einer Crim. Jurisprudenz des Koran — über Dolus und Kulpa — der Tod iſt das größte Übel u. die abſchreckendſte Strafe ꝛc. von ihm ſtammen.) 9) über den Stand der Natur in Meißner's Apollo 94. Nov. 1. — Verſuch über den Begriff d. großen Mannes, eb. 97. März 1. — Alkiphron und Agathokles, oder über die Beſtimmung des Menſchen, eb. Jän. — April — über d. Begriff des Lächerlichen, eb. Mai 1. 10) über den Begriff des Rechts in Niethammers philoſ. Journ. 95. St. 3. — über die Unmöglichkeit eines abſolut erſten Grundſatzes der Philoſophie, eb. St. 3. 11) Iſt Sicherung vor dem Verbrecher Zweck der Strafe, und iſt Präventionsrecht Strafrecht? in Grolmann's Bibl. des peinl. Rechts. Bd. 1. St. 2. Nr. 1. 12) Über die Urſachen d. langſamen Ausbil=

dung d. Natur- und allgem. Staatsrechts, in den von A. Hennings herausgeg. Reſultaten ꝛc. 800. N. 28. 13) Beitr. zur Jenaer Lit. Z. 14) Über die Strafe als Sicherungsmittel vor künſtlichen Beleidigungen des Verbrechers. Chemnitz. 99. 8. 15) Civil. Verſuche. Th. 1. Gieß. 803. 8. 16) über Philoſ. u. Empirie in ihrem Verhältniſſe z. poſ. Rechtswiſſenſchaft. Lands. 804. 8. 17) Editio princeps von Ulpians Fragmenten, im n. lit. Anzeiger 806, 11. Mit Geld gebüßte Todſchläge u. Mordthaten, eb. 807, 37. 18) Blick auf die deutſche Rechtswiſſenſchaft. M. 808. 8. 19) Merkw. Crim. Rechtsfälle. 2 Bde. Gieß. 808. 8. 20) Betrachtungen üb. d. Geſchwornen-Gericht. Lands. 13. 8. Nachtrag im Rhein. Merkur 819. 21) über d. Unterdrückung u. Wiederbefreiung Europens. M. 13. 8. 22) Strafgeſetzbuch f. d. Königr. Baiern. M. 13. 23) Antrittsrede ſeiner Präſidentenſtelle zu Ansbach. 18. 4. 24) Das Publikum hat noch ein großes Werk über die chineſiſche Geſetzgebung — über leges alemannorum, ripuariorum et germanorum &c. zu hoffen.

99. Feuerer, Chriſtoph, aus Vorcheim, U. und 7. Febr. 7 O. Lieut., 21. Nov. 9 Rittmeiſter 4. Chev. Leg. Reg. Bubenhofen, 6. März 13 Major 5. Chev. L. Reg. Leiningen, im Sept. 18 Oberſtlieut. 1. Huſ. Reg., im Sommer 17 verehelicht mit der reichen Hofrathstochter Fiſcher zu Bamberg.

v. Feuerlein, Paul Jakob Ritter und Edler auf und zu Neuenſtadt, geb. 5. Juny 52, Sohn des großen Gelehrten u. Prokanzlers ꝛc. Feuerlein, gebildet ſehr einſeitig zu Nürnberg, Altdorf und Helmſtädt, Dr. d. Rechte, und vorderer Raths-Konſulent der ehem. Reichsſtadt Nürnberg, Prokanzler zu Altdorf, kaiſ. Hof- und Pfalzgraf, machte mehrere erfahrungsreiche Reiſen, beſaß ein gutes Herz, und ſtarb 11. März 11. Er hinterließ eine Wittwe und zwei wohl gebildete Töchter.

Feuerſtein, Georg, prov. Landſchreiber zu Feldkirch, 16. Nov. 6 Hofg. Acceſſiſt zu Memmingen, 25. März 8 prov. dann defin. Stadtrichter in Feldkirchen.

Feuerſtein, Heinrich, Dr. d. Med., 23. Oct. 7 Stadt- und Landphyſikus zu Lindau, 6. Oct. 9

L. Arzt daſelbſt, verdiente ſich 9. Dez. 9 die allerhöchſte Zufriedenheit durch Rettung der durch Stickluft beinahe getödteten Hauptmannsfrau Faninger.

103. v. Feuri, Franz Xaver Freiherr auf Hilling und Bibelspach, geb. 24. Aug. 74, 11. Nov. 10 Poſtverwalter in Brixen, Kämmerer, 19. Mai 11 Poſtmeiſter zu Memmingen, 7. Sept. 14 in gleicher Eigenſchaft nach Lindau verſetzt, ſoll in Brixen beordert geweſen ſeyn, dem Poſtſecretär Offner zu ſeinen beſondern Functionen die gehörige Anleitung zu geben, obgleich von Ehrne's Schrift an den Staatsrath in Schulzens Beiträgen Heft I. davon ſchweigt.

Ferer, Joſeph, Kaufmannsſohn aus Bamberg, 4. März 9 II. L. Aſſeſſor zu Lichtenfels, verehelicht mit der älteſten Schweſter des verſtorb. Dr. Wagner's aus Cronach, iſt gutmüthig und hat Kinder.

Fichtel, Joſeph Chriſtoph, II. 27. Jan. 10 I. Bürgermeiſter und Stadtkämmerer zu Würzburg.

v. Fichtl, Johann Baptiſt, 27. Jan. 10 L. Actuar zu Werneck.

Fick, Andreas, Sohn eines Bedienten zu Bamberg, machte daſelbſt den jur. Kurs, praktizirte zu Rothenkirchen unter Biſani, deſſen Rentamt er allein in den letzten Jahren vor der Quieſzenz größtentheils rühmlichſt verſah, wurde unvermuthet 12. Sept. 8 Rechn. Kommiſſär bei der General-Adminiſtration des Stiftungs- u. Kommunal-Vermögens, 12. Dez. 9 Rechn. Kommiſſär II. Klaſſe für die Superreviſion der Rechnungen, 16. Oct. 10 Adminiſtrator für die Wohlthätigkeit in München, einige Jahre ſpäter daſelbſt Stift. Adminiſtrator, 27. Oct. 18 I. rechtskundiger Magiſtratsrath zu München, verehelicht mit einer Schullehrerstochter aus Rothenkirchen bei Cronach, hatte Kinder, iſt im Frühlinge 19 geſtorben.

v. Fick, Karl Franz v. Paula Freiherr, geb. 22. Febr. 74, Kapitän 9. L. J. R., 1. März 6 Mitgl. d. Max-Joſeph-Ordens, 2. Jan. 6 Major 1. leicht. Inf. Bat., 6. Nov. 8 Major d. leicht. Inf. Bat. Habermann, 25. Juny 13 Oberſtlieut. u. Kommandeur deſſelben, 11. Aug. 13 nebſt ſeiner Schweſter in die Adelsklaſſe aufgenommen, 16. July 14 Ritter d. öſterr. Leopold-Ordens, 8. Nov. 12 Mitgl.

d. franz. Ehrenleg., 23. Juny 15 Oberſt vom II. L. J. Reg., 4. Febr. 17 Kämmerer, 26. Dez. 18 Oberſt III. L. Inf. Reg.

109. Fick, Johann Christian, ein Müllersſohn, geb. zu Sattelgrund bei Lauenſtein 12. Oct. 63, ſtudierte zu Koburg, Erlangen u. Jena, beſuchte England, wurde nach ſeiner Rückkehr 790 Kallaborator 3. u. 4. Kl. am Gymnaſium z. Erl., 797 Lector d. engl. Sprache, 803 Redacteur d. Realzeitung, 804 Mag. u. ſpäter auch Dr. d. Philoſ., Profeſſor d. Geſchichte und Geographie, hatte bis auf die neueſten Zeiten kein Staatsgehalt, ernährte jedoch ſeine 784 ſchon geehelichte Gattin (geb. v. Olnhauſen) mit 7 — 8 Kindern ſo ehrenvoll, als jetzt, blos durch Lehrſtunden vom frühen Morgen bis zum ſpäten Abende u. durch Schriftſtellerei, ohne ſeinen Frohſinn je zu verlieren. Er hegt die edelſte Denkweiſe, und wird deswegen von allen ſeinen Bekannten geliebt. Seine Vaterlandliebe zwang ihn im Sept. 5 zur kummervollſten Reiſe nach Königsberg. (Mehr Fickenſcher.)

* 1) Der geograph. Theil in Seilers allgem. Leſebuche, Erl. 90. 8. (unter vielen Auflagen.) 2) J. Bruce E. Reiſen nach Abeſſynien. 2 Th. A. d. Engl. E. 92. 8. 3) Leben, Charakter u. Verdienſte John Howard's E. des Menſchenfreunds. A. d. Engl. Lpz. 92. 8. 4) Engl. Sprachlehre. I. — XI. Aufl. Erl. 93/817. 8. 5) Britt. Plutarch. 2 Bde. Züll. 94. 8. 6) Arth. Youngs E. Reiſen durch Frankreich ꝛc. Aus d. Engl. Bd. 2. 3. Berl. 94/5. 8. 7) Sir Will. Jones Abhandlungen über d. Geſchichte, Alterthümer, Künſte ꝛc. Aſiens. Bd. 1. A. d. Engl. Riga. 95. 8. 8) Taſchenbuch f. Reiſende. I. Aufl. Erl. 95. 12. 9) W. Beckfords Geſchichte Frankreichs bis zum Tode Ludwigs XVI. A. d. Engl. 3 Bde. Lpz. 95/8. 8. 10) W. Playfair's E. Geſchichte des Jakobinismus, ſeiner geh. Triebfedern, Verbrechen ꝛc. A. d. Engl. Bd. 1. E. 96. 8. 11) Der treue Führer auf der akad. Laufbahn. Erl. 97. 8. 12) Darſtellung v. Sina und ſeinen zinsbaren Staaten v. W. Winterbotham. A. d. Engl. 2 Bde. Erf. 98. 8. 13) Beiträge z. allg. Jahrbuch d. Univerſitäten, Gymnaſien ꝛc. E. 98. 8. 14) E. Burke's Leben von R. Biſſet. A. d. Engl. Leipz. 99. 8. 15)

Beitr. z. Charakteriſtik des noch unaufgeklärten Theils der kath. und prot. Geiſtlichkeit in Franken. St. 1. Nbg. 99. 8. 16) Engl. Leſebuch I. — V. Aufl. Erl. 800/817. 8. 17) Charakterſchilderungen der jetzt lebenden wichtigſten Männer in Großbrittanien. Aus d. Engl. Bd. 1. Chemniz. 801. 8. 18) A. Fr. v. Röpperts Handbuch der neueſten polit. Geographie. Leipz. 801. 8. 19) Vollſt. engl. Lexikon. 2 Bde. Erl. 801. 8. 20) Beitr. z. Gutsmuths päd. Bibliothek, z. d. Intell. Blättern d. engl. Blätter, zu Journalen, Recenſionen ꝛc. 21) Elegant extracts &c. Erl. 804. 8. 22) Engl. Briefſteller. Nbg. 805. 8. 23) M. neueſte Reiſe zu Waſſer und zu Land, m. 2 K. Erl. 807. 8. 24) Neue Sammlung wahrer Schickſale reiſender Perſonen ꝛc. Bd. 5. Erl. 92. 8. 25) N. Handbuch für Reiſende. I. u. II. Aufl. Nbg. 809/17. 8. 26) Statiſtik v. Königr. Baiern. Erl. 11. 8. 27) Beſchreib. v. Erlangen m. 2 K. E. 12. 8. 28) Beſchreib. aller Staaten und Nationen der Erde. 2 Th. Nbg. 17. 8. 29) Colquhoun über die Macht und den National-Reichthum d. britt. Reiches. A. d. Engl. 2 Bde. Nbg. 16. 4.

110. Fick, Friedrich, aus Erlangen, Sohn des Vorigen, ſtudierte an der Univerſität daſelbſt, widmete ſich zu Kaliſch der Waſſerbaukunſt mit ſo gutem Erfolge, daß er von der Königl. preuß. Regierung ſchon 1805 als Bau-Konducteur zu Erlangen angeſtellt werden konnte. Als ſolcher machte er ſich durch die beſtmöglichſte Beförderung der Schifffahrts-Idee von Nürnberg nach Vorcheim und durch die Anlage einer Chauſſee zwiſchen Baiersdorf und Erlangen vorzüglich berühmt. Er wurde unter Baiern 18. Dez. 11 Waſſer- und Straſſenbau-Inſpector zu Neuſtadt an der Aiſch, ſpäter auch Bau-Inſpector zu Erlangen, 17. April 18 prov. zu Ansbach, von welcher Ernennung er aber keinen Gebrauch machte, ſondern einem Rufe nach Heſſen-Kaſſel unter ſehr vortheilhaften Bedingungen folgte. Er iſt übrigens verehelicht und hat Kinder.

* 1) Der Kanal in Franken. Erl. 805. 8. 2) Viele Beiträge z. Harl's Kam. Korreſpondenten. 3) Mein letzter Verſuch für die Schiff- und Floßbarmachung der

Rednitz. Nbg. 16. 8. (Vergl. v. Langs I. merkw. Reiſe nach Hammelburg. Meuſel.)

111. Fick, Georg, Sohn eines adlichen Kammerdieners zu Bamberg, wurde 22. Sept. 98 Liz. d. Philoſ., dann Rechtskandidat, functionirte mehrere Jahre zu Rothenkirchen an der Seite des kranken Rentbeamten Biſani, wurde Retardaten-Kommiſſär, Stift. Adminiſtrator, I. rechtsk. Rath des Stadtmagiſtrats zu München, verehelicht mit einer Schullehrerstochter v. Rothenkirchen, hatte 2 Kinder, iſt im Frühlinge 19 geſtorben.

Fickenſcher, Georg Wolfgang Auguſtin, Konſiſtorialrathsſohn, geb. zu Bayreuth 28. Aug. 73, ſtudierte daſelbſt und zu Erlangen, wurde 12. Nov. 95 Kollaborator daſelbſt, 27. Febr. 96 Dr. d. Philoſ., 27. März Amanuenſis d. Univerſ. Bibliothek, 6. Mai d. J. Rector zu Kulmbach, 14. Aug. 97 Profeſſor, 4. Dez. 99 Mitgl. d. Akademie zu Erfurt, im Febr. 803 Prof. der Geſchichte und Philologie zu Baireuth, wo er auch vor vor einigen Jahren geſtorben iſt. Zu den von ihm ſelbſt im gelehrten Fürſtenthum Baireuth und von Meuſel im gelehrten Teutſchlande verzeichneten vielen Schriften gehören noch:

* 1) Geſchichte und Statiſtik d. Fürſtenthums Baireuth. 3 Bde. Münch. 11/3. 8. 2) De pontificium eccleſiae chriſt. maximorum poteſtate nimia. Nbg. 15. 4.

Fickenſcher, Theodor, des Vorigen Bruder, Kanzliſt, wegen ſeiner Fertigkeit in der franz. Sprache Verificateur während der franz. Verwaltung von Baireuth, Hauptgeſchäftsführer des Intendanten v. Tournon, 17. Nov. 11 Staats-Schulden-Liquidations-Kommiſſär über die Baireuther Domainen nach dem Regierungsantritte Baierns, 9. Aug. 11 Finanzrath, 817 nach Regensburg zwar ernannt, aber 10. Mai d. J. für Baireuth beſtätigt, hat ſich durch ſeine außerord. Geſchicklichkeit ein ſehr großes Vermögen erworben, als er die Baireuther Domainen zu verſteigern das Glück hatte, iſt ledig, mußte einmal die Beſtürmung ſeines Hauſes mit Lebensgefahr dulden. Von ſeinen Verdienſten um Literatur ſchweigt ſogar ſein Bruder.

114. Filliſch, Georg Karl Adam, Referendär zu Ansbach, 4. März 9 II. Aſſeſſor zu Leutershauſen, 22. Nov. 16 nach Hailsbronn verſetzt.

v. Fils, 2. Febr. 4 L. Arzt zu Pfaffenberg, 6. Oct. 9 beſtätigt, 11. Nov. 13 als Edler in die Adelsmatrikel aufgenommen, 27. Febr. 14 nach Regenſtauf verſetzt.

Findl, Johann Baptiſt, 15. Sept. 9 Junker beim Fußjägerkorps, 11. April 11 zum 6. L. J. R. verſetzt, erhielt 30. Mai 11 den verlangten Abſchied, und 5. Febr. 13 als Lieutenant und Bat. Adjutant bei der Nat. Garde zu München wegen ſeiner als Junker des Jägerkorps mit Eifer u. Tapferkeit geleiſteten Dienſte die ſilb. Civ. Verd. Medaille.

Fingerlos, Matthäus, geb. zu Flatſchach 6. Sept. 48, ſtudierte zu Salzburg, wurde 14. Juny 77 Weltprieſter, 9 Jahre Kaplan auf dem Lande, 783 Stadtkopperator und Domprediger zu Salzburg, 85 Stadtkaplan, 87 Regens d. erzbiſch. Prieſterhauſes, 89 geiſtl. Rath, 12. July 801 Stadtpfarrer und Dechant d. Kollegiatſtiftes zu Mühldorf, 805/6 Director d. Georgian. Seminars zu Landshut, im Herbſte 14 Konſiſt. Rath in Salzburg, wo er ſich noch befindet. (Felder. Meuſel.)

* 1) Wozu ſind Geiſtliche da? 2 Bde. I. u. II. Aufl. 801/5. 8. 2) Verſuch einer Paſtorallehre. 2 Theile. Münch. 805. 8.

v. Fink, Michael Alexander, geadelt unter Karl Theodor 14. Dez. 85, Hofkammerrath, Hauptkaſſier zu München, in die Ruhe geſetzt, 3. Febr. 13 ſamt ſeinen Nachkommen in die Adelsmatrikel aufgenommen. (v. Lang. N. B.)

v. Fink, Joſeph Aloys Edler, aus der obern Pfalz, Legat. Rath und Lehen-Archivar, Ritter des Civ. Ordens, Miniſt. Rath, 12 April 17 Staats-Archivar, 2. Febr. 18 geadelt, verehelicht mit einer Gr. v. Seinsheim.

* 1) Beiträge zur Geſchichte der Grafſchaft Sulzbach. 2) Der Finanzverwaltung u. Kriegsverfaſſung v. Zweibrücken, in d. Zeitſch. f. Baiern. 3) Erklärung über den Streit zwiſchen Baden und Baiern, im Nov. der allgem. u. a. Zeitungen. 4) Erklärung d. ſtändiſchen

Gerichtsbarkeit in der obern Pfalz. 5) Erklärung zu einer hiſtor. ſtat. Überſicht der K. B. Lehen, in der Zeitſchr. f. Baiern. 17.

120. Fink, Jakob, Sohn eines berühmten Arztes zu Bamberg, widmete ſich daſelbſt gleichfalls der Arzneiwiſſenſchaft, wurde 27. Febr. 14 Landg. Arzt zu Leutershauſen, 13. July 15 zu Höchſtadt, 819 zu Wunſiedel, iſt ledig. (Meuſel nichts.)

Fink, Wolfgang, Rechtsprakt. zu Stahrenberg, 25. Dez. 18 II. L. Aſſeſſor zu Wolfrathshauſen.

v. Finſter auf Urfahrn, Georg Joſeph, geb. 16. July 86, Kontrolleur des Hallamts Mühldorf, 21. Sept. 13 Poletten-Kontrolleur der Inſpection Salzburg, 3. März 15 Hallamts-Verwalter daſelbſt, hat das Rittergut Urfahrn durch eine adeliche Erbtochter aus dem Hauſe Kern erworben, wurde 5. Sept. 15 geadelt. (v. Lang.)

Finſter, Joſeph, Unterlieut. beim 5. L. J. R., 26. Jan. 12 entlaſſen und bei der Maut angeſtellt.

Finſter, Finſterer, Maut-Oberbeamter zu Innsbruck, im April 9 nach Ungarn deportirt, über Böhmen zurück gebracht, und im Sept. gegen Pazer (ehemal. Ordonnateur en Chef der Reichsarmee zu Wien) ausgewechſelt, 22. Aug. 10 Rechn. Kommiſſär d. Gen. Zoll- und Maut-Direction zu München.

Finweg, Joſeph Franz, 808 Stadtrichter zu Innsbruck, 20. März 12 proviſ. Stadtrichter in Memmingen.

Fiſcher, Chriſtian Michael, Burgermeiſter und bisheriger Stadt-Oberrichter zu Augsburg, 22. Juny 7 in letzter Eigenſchaft beſtätigt, 27. Dez. 10 Stadtg. Director daſelbſt.

Fiſcher, Chriſtian Auguſt, geb. zu Leipzig 71, hatte eine deutſche Kaufmannstochter aus Marſeille zur Mutter, woher ſeine erſte Vorliebe für das ſüdliche Frankreich kam. Er ſtudierte noch 88—92 zu Leipzig, wo er des beſondern Unterrichts des berühmten Profeſſors Beck ſich zu erfreuen hatte. Er machte 92/4 eine Reiſe durch die Schweitz und einen Theil Frankreichs, wurde 95 Hofmeiſter eines jungen Edelmanns in Leipzigs Nähe, begab ſich als ſolcher

auch nach Rußland, trat aber die ihm dort beſchiedene Stelle nicht an, ſondern verweilte in Riga, wo er bald in merkant. Verbindungen kam, und zugleich in der Korreſpondenz Unterricht ertheilte. Zu Ende 96 reiſte er über Hamburg nach Holland, und von da im Frühlinge 97 über Bordeaux nach Spanien, um zu Liſſabon in ein Handlungshaus zu gehen. Da ihn aber gewiſſe Umſtände daran hinderten, wollte er in gleicher Abſicht im ſüdlichen Spanien, beſonders zu Kadix oder Mallaga, ſich feſt ſetzen, was aber bei der großen Zerrüttung des Handels ebenfalls unmöglich war. Er ging daher am Ende 98 über Genua ꝛc. nach Deutſchland zurück, privatiſirte zuerſt zu Dresden, wurde 803 Mag. d. Philoſ., 804 Koburg-Meining. Leg. Rath, im Sommer 803 Korreſpondent d. K. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen, lebte im Winter 803/4 im ſüdlichen Frankreich, kehrte im Frühlinge nach Deutſchland zurück, privatiſirte in Heidelberg, wo er am 29. März 4 dem Grafen v. Thürheim den Wunſch nach einer Profeſſur zu Würzburg ſchrieb. Er erhielt am 2. April deſſen Einladung, ſich mit den daſigen Verhältniſſen perſönlich bekannt zu machen. Er erſchien auch am 2. Mai daſelbſt auf einige Tage, wurde von demſelben ſehr gütig aufgenommen, und zur Profeſſur der Kulturgeſchichte und ſchönen Literatur ſo gut empfohlen, daß ſchon am 25. Juny ſeine Anſtellung mit einem Gehalte von 1500 fl. genehmigt war. Zu Ende Auguſts traf er wieder zu Würzburg ein — nach wenigen Tagen begann er die Beſchreibung der Quarantaine-Anſtalten zu Marſeille als Programm zu ſeinen Vorleſungen, welches er erſt nach 5maliger Umarbeitung genügend und zur Sendung an die K. Societät der Wiſſenſchaften in Göttingen würdig fand. Er begann ſein Winter-Kollegium über die Theorie und Literatur der ſchönen Redekünſte, wozu faſt 100 Zuhörer ſich unterzeichnet hatten. Den Winter von 804/5 verlebte er ziemlich einſam außer den Stunden, welche er an der Seite des Grafen v. Thürheim wöchentlich zubringen durfte. Schon zu Ende des J. 804 erhielt er eine freie Wohnung in einem Regierungs-Gebäude gegen die Feſtung hin. Im Sommerſemeſter eröffnete er ſeine Vorleſungen über die Kulturgeſchichte

für kaum 30 Zuhörer, und fügte noch ein Styliſtikum hinzu. Der öſterreichiſche Krieg und Friede v. Preßburg hatte die Abtretung Würzburgs an den Großherzog Ferdinand zur Folge. Fiſcher bat um Verſetzung nach Baiern, aber es war nicht möglich; er trauerte alſo im Stillen, und tröſtete ſich mit Thürheims Worten: „Halten Sie aus, ſo lange Sie können — ich werde Sie nicht vergeſſen, verlaſſen Sie ſich darauf.“ Unterdeſſen übernahm Freih. v. Dw Fiſchers Huldigung wie die der andern Profeſſoren jedoch nicht in der Art, als wenn dieſelbe auch ſeine Beſtätigung nach ſich zöge, indem dieſe erſt von der allerhöchſten Entſchließung abhängig ſey. Indeſſen im Sommer 806 las er Weltgeſchichte mit gutem Erfolge, und ſtudierte ſich zugleich ſehr eifrig in die Staatengeſchichte hinein. Mit Mannert, der im Herbſte 805 nach Würzburg gekommen war, hatte er nicht die geringſten Reibungen — vielmehr lebten ſie auf freundſchaftlichem Fuße, und ließen einander wechſelſeitig Gerechtigkeit wiederfahren. Im Winter 806/7 arbeitete er meiſtens an der Reiſe=Bibliothek, welche in Berlin bei Unger erſchien. Der Staatsſecretär von Wittoftow hatte als Präſident der 804 zu Petersburg errichteten philantropiſchen Geſellſchaft den Prof. Fiſcher zu deren Korreſpondenten ernannt, und ihn veranlaßt, einen Entwurf über Economie philanthropique (über die Humanitäts=Anſtalten) für die Acten der Geſellſchaft einzuſenden. Die Ausarbeitung dieſes Gegenſtandes griff in ſein geiſtiges Leben außerordentlich ein — er gewann an allgemeiner Kenntniß der menſchlichen Verhältniſſe, an Ideenreichthum und großen Anſichten. Am 21. Aug. 807 entſchloß er ſich bei dem erſten Morgenſtrahle, die Macht Napoleons durch eine Sammlung ſeiner Reden, Proclamationen ꝛc. zu bekämpfen — deſſen Charakter aus ihm ſelbſt gleichſam zu konſtruiren. In weniger als 4 Monaten war die Arbeit vollendet, und fand bei dem Publikum großen Beifall. Vom Jan. bis März 808 bearbeitete er die Zuſätze und Verbeſſerungen zum III. Band von Bourgoings Reiſen durch Spanien theils aus der neueſten Auflage des Originals von 807, theils aus ſeinen eigenen Sammlungen, welche er immer zu vervollkommnen bemüht

war. Zur nämlichen Zeit übernahm er die Redaction der politiſchen Zeitung Würzburgs auf einige Jahre, mit großer Aufopferung ſeines Lebensgenuſſes, blos zum Behufe ſeines großen Werkes eines und das andere anzuſchaffen. Allein der Cenſor war ſo ſtrenge, daß ihm die an ſich ſchon höchſt läſtige Arbeit noch mehr verbittert werden mußte. Im Sept. 808 verehelichte er ſich mit einer Schriftſtellerin, aus Grundſätzen, weil ihm ſein Wort über alles ging, jedoch nach 7 Monaten wurde dieſe Ehe ſchon wieder getrennt, und für die Geſchiedene auf eine billige Art geſorgt. Als er auch in dieſer Hinſicht über das Leben belehrt war, und im Mai 809 von allen ſtörenden Umgebungen befreit war, ging er mit neuer Kraft und Liebe an ſein großes philantropiſches Werk, wozu er einen ganzen vollſtändigen Plan entwarf. Nach dem Konkurſe der Ungariſchen Handlung zu Berlin, welche 4 Theile ſeiner Reiſe = Bibliothek verlegt hatte, übernahm er die Reiſeparthie im Morgenblatte. Während des Sommers 809 trug er unter andern auch (nach Mannerts Verſetzung auf Landshut) die deutſche Volks = Geſchichte nach deſſen Kompendium vor, nachdem er ſich ein volles Jahr dazu vorbereitet hatte. Die erſte Erziehung des Großherzogs Ferdinand zum geiſtl. Stande hatte in ihm eine beſondere Vorliebe für dieſen überhaupt, und beſonders für den römiſchen Hof begründet. Deßwegen wurden ſchon bei der Übernahme Würzburgs beſondere Unterhandlungen mit Baiern wegen der Überweiſung der proteſtantiſchen Profeſſoren gepflogen, jedoch mit ungünſtigem Erfolge. Indeſſen wurde der Plan zur Reinigung der Univerſität von — nicht ſtreng ultramontaniſch lehrenden — Profeſſoren nicht aufgegeben, vielmehr vom Generalvicar v. Stauffenberg, Weihbiſchof Zirkel, Regens Löwenheim und Guardian Cajetan thätigſt erwogen und dem Großherzoge an das Herz gelegt. Dieſer ließ ſich endlich im Sept. 809 zur Unterſchrift der bekannten Organiſations=Urkunde (S. Allg. Zeit. v. 809 — Hall. Lit. Z. N. 277 u. 295 — P. Cajetans (Stumpf's) Rede über Würzburg) bewegen, durch welche auch Fiſcher mit dem vollen Gehalts = Genuſſe in Ruhe verſetzt wurde, und nach neun Monaten ſogar die Erlaubniß

erhielt, an irgend einen beliebigen Ort ſich zu begeben. Er entſchloß ſich im Frühjahre 810, auf 6 Monate nach Göttingen zu gehen, wurde aber durch einen heftigen Krampfhuſten, der 13 Wochen dauerte, davon abgehalten. Er erhielt deswegen eine Entſchädigung für die koſtſpielige Einquartierung — dagegen im Frühlinge 811 eine abſchlägliche Antwort auf das Geſuch, die großherz. Bibliothek zu benutzen. Er gab jedoch dadurch Veranlaſſung, daß die Univerſitäts-Bibliothek eine Menge zum Theile ſehr koſtbarer Doubletten aus jener zum Geſchenke erhielt. Er verfaßte am 24. Aug. 814 bei der Anweſenheit des k. baier. Hofs auf Anſuchen des Freiherrn v. Münchhauſen den Prolog für das Theater in einer melodramatiſchen Behandlung, zu deſſen Vortrage er die talentvolle Schauſpielerin Karoline Lindner wählte. Zu Ende März 815 erhielten die Herrn v. Lerchenfeld und v. Stauffenberg den Auftrag, über ſeine Wiederanſtellung Bericht zu erſtatten. Dies gab ihm Veranlaſſung mit beiden nach ihrem Wunſche Unterredungen zu halten, die für alle drei ſehr merkwürdig bleiben. Einige Zeit ſpäter erbot er ſich in einer unmittelbaren Vorſtellung an den König zur Errichtung eines Dozenten-Inſtituts, worin künftige Univerſitäts- Lyzeums- und Gymnaſiums-Lehrer den wiſſenſchaftlichen Vortrag der Form nach erlernen ſollten. Statt deſſen erhielt er am Ende Julius 818 den Auftrag, ein Kollegium zur Bildung eines freien mündlichen Vortrags, worin Theorie mit praktiſchen Übungen verbunden wird, zu eröffnen, und dafür das geſetzliche Honorar von den freiwilligen Zuhörern zu erheben. Zur Empfehlung dieſes Kollegiums war auch das Univerſitäts-Prorectorat angewieſen. Auf dieſe Art wurde er der philoſ. Fakultät vom Neuen wieder zugeſellt. In der Mitte Octobers d. J. erhielt er auch das Decret wegen ſeiner hiſtor. Vorleſungen. Seine Wiederanſtellung hatte unter den Studierenden einiges Aufſehen gemacht. Die Stimmung war ſehr günſtig für ihn — ſeine älteren, unterdeſſen angeſtellten, Zuhörer ſprachen ſehr vortheilhaft von ihm. Dieſes vereint mit dem Reitz der Neuheit bereitete ihm eheſtens zahlreiche Zuhörer, welche alle — viele freiwillig zum zweiten Male — die Welt-

geſchichte hören wollten. Er ſchlug alſo auch dieſe nebſt der Statiſtik und Staatengeſchichte nach der allgemeinen Leſefreiheit jedes Profeſſors an. Darüber ward Prof. Berg und deſſen Gönner v. Stauffenberg ſo unzufrieden, daß ſie eine Beſchwerde bei der K. Hofkommiſſion anbrachten. Aus dieſer und deren Folgen von beiden Seiten mußte endlich Fiſchers Dienſtentlaſſung nothwendig hervorgehen. (Die vollſtändigen Actenſtücke über dieſen außerord. Vorgang finden ſich in der von Dr. Eckard 1818 zu Leipzig herausgegebenen Geſchichte der Amtsführung und Entlaſſung des Prof. C. A. Fiſcher (ob dieſer die M. v. Montgelas und v. Lerchenfeld nicht zuviel beſchuldigte, wird die unbefangenere Nachwelt beurtheilen) u. in Goldmayers Beiträgen zur Univerſität Würzburg 817/9. 3 Hefte.)

* 1) Skizzen aus der Feen- u. Geiſterwelt. Lpz. 91. 8. 2) Ethelinde oder die Einſiedlerin am See. A. d. Engl. 5 Bde. Lpz. 92. 8. 3) Voltaire's pol. Ideen, aus ſeinen Werken gezogen. Lpz. 93. 8. 4) Sophie, oder der Einſiedler am Genfer See, Th. 1. 2. m. K. Lpz. 94/5. 8. II. Aufl. 3 Bde. L. 800. 8. 5) Rouſſeau's Denkmal, in der deutſchen Monatſchr. 93, 9, 57 — 66. 6) Erzählung ſeiner kurzen Gefangenſchaft bei den Franzoſen, in Girtanners polit. Annalen. 93. 7) Dav. Hume's Geiſt. Politik, oder polit. Zweifel. I. II. Aufl. Bd. 1. L. 95/9. 8. 8) über Genf und den Genfer See, m. 1 Kpf. Berlin. 96. 8. 9) Proſpecte I. der Gletſcher von Faucigny in Savoyen, in d. deutſch. Monatſchr. 94, 6, 110 — 122. 10) über die Küſſe. Dresd. 96. 8. 11) Die wahnſinnigen Könige, oder Biographien unglückl. Könige. I. II. Aufl. Königsb. 97/800. 8. 12) Die Savoyardiſche Familie, m. 1 Kpf. Riga. 97. 8. 13) Reiſe von Amſterdam über Madrid u. Cadix nach Genua in den J. 97/8. Berl. 99. 8. Nachgedruckt mit Kaſtrationen unter d. Titel: neueſtes Gemälde v. Spanien. Wien. 800. 8. 14) v. Bourgoings n. Reiſe durch Spanien, Th. 3. 4. m. K. A. d. Franz. Jena. 800/808. 8. 15) N. ſpan. Leſebuch über polit. und merkant. Gegenſtände. Lpz. 800. 8. 16) Span. teutſche Geſpräche über Gegenſtände d. gemein. Lebens, d. Politik u. Handlung. Dresd. 99. 8. 17) Copper Willyams Geſchichte d. Krieges in Weſtindien im J. 794. Aus. d. Engl. m. Fortſ. Lpz. 800. 8. 18) Beiträge zum Tanz- u. Ballkalender. Berl. 801. 12. 19) über das Rei-

ſen in Spanien, in v. Zachs allg. geogr. Ephem. 99, 3, 217. Anſichten v. Cadix, ebend. 5, 441. 20) Üb. d. ſpan. See-Atlas, in v. Zachs monatl. Korreſpondenz 800, 4, 319. Nachricht v. der ſpan. Geſandtſchaft nach Marocco im J. 798/9. Eb. 429. 21) Anſichten von Madrid in Wieland's teutſch. Merk. 99, 3, 217. 22) Reiſe v. Bayonne nach Bilbao, im Berlin. Archive der Zeit. 99, 4, 2. 23) Komiſche Romane d. Spanier Th. 1. 2. Lpz. 801/2. 8. 24) Span. Novellen. Berl. 801. 8. 25) Reiſeabentheuer 4 Bde. Lpz. u. Dresd. 801/3. 26) Gemälde v. Madrid. Berl. 802. 8. 27) Beitr. z. genau. Kenntniß d. ſpan. Beſitzungen v. Südamerika. A. d. Span. Dresd. 802. 8. 28) Span. Miſzellen, Bd. 1. Berl. 803. 8. 29) Reiſe durch einen Theil d. weſtl. Frankreichs. A. d. Franz. Lpz. 803. 8. 30) Gemälde v. Valencia 2 Th. L. 803. 8. 31) Briefe eines Südlanders. L. 805. 8. 32) Bergreiſen Th. 1. 2. m. 1 Karte. L. 804/5. 8. 33) Reiſe nach Montpellier. L. 805. 8. 34) Reiſe nach Hieres im Winter 803/4. L. 806. 8. 35) Über die Quarantaine-Anſtalten zu Marſeille, eingeſendet an die k. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen im J. 804, worüber in den gelehrten Anzeigen daſelbſt N. 184 ein ſehr ausführlicher Bericht des berühmten Hofraths Wrisberg erſchien. N. Aufl. Lpz. bei Hartknoch. 805. 8. (Dieſe Schrift wurde in ſehr viele Sprachen überſetzt, und von J. H. Kopp im Jahrb. der Staatsarzneikunſt v. 808. S. 401 mit dem amtlichen Memoire Millin's verglichen.) 36) Reiſe-Bibliothek Berl. b. Unger. 806/10. 8. 4 Bde. 37) Neues franz. diplom. Leſebuch, oder Collection generale et complète de lettres, proclamations, diſcours de Napol. 2 vol. L. 808. 8. 38) Die Prinzeſſin Urſini, in Woltmann's Geſchichte u. Politik v. 801, 3, 151. Anſichten v. Vorgebirge d. guten Hoffnung. Eb. 803, 1, 101. 39) Fragmente aus einer Reiſe durch einen Theil d. weſtl. Frankreichs, in der Eunomia 803, 4, 298. Anſichten aus d. Pyrenäen, ein Bruchſt. Ebend. 11, 235. 40) Romantiſche Briefe, im Berl. Damenkal. auf 807, 39. 41) Reiſe v. Lindau nach Smyrna ꝛc. nebſt vielen andern Beiträgen zum Morgenblatte. 42) Viele Recenſionen.

Erſt nach dem Abdrucke der II. Aufl. erſchien eine Anzeige, aus welcher wir die weſentlichſten Berichtigungen, welche weder im Vorlaufe noch im Nachtrage dieſer Schrift eingeſchaltet ſind, mit einigen Zuſätzen vorausſchicken. Der Beiname Illuminat iſt im Gegenſatze des ariſtokratiſchen Obſcuranten ehrenvoll, und wurde nicht abſichtlich hervorgeſucht, ſondern aus den Chifferſchriften der auf Karl Theodors Befehl 1785/87 zu München herausgegebenen Originale der Illuminaten ꝛc. zu enträthſeln geſucht. Die unter Nro. 146, 147, 148, 149, 150 I. Aufl. aufgeführten Vater u. Söhne Arco waren — nach v. Aretins Verſicherung — nicht Illuminaten: daß Ludwig v. Arco IV. Mitglied des Separats in ſtändiſchen Kloſterſachen war, erhellt aus Reg. Bl. 803 S. 192. — Adam Fr. v. Aretin, Sohn des verſt. Oberſtlehen-Hofkommiſſärs und Oberlandes-Reg. Raths, zuerſt in München gebildet, ward 787 bei dem Lehenhofe angeſtellt, 796 Mitglied der Kriegs-Deputation zu München, von welcher er öfters in die Hauptquartiere abgeſendet wurde, veranlaßte 1800 die Entſtehung des Reg. Blatts, deſſen Redaction er bis 817 behielt, organiſirte nebſt Freiſingem auch die Salzburgiſchen Enclaven; wurde 803 wegen der Eichſtädter Angelegenheiten und Böhmiſchen Herrſchaften nach Wien geſendet, und trat 8. Oct. 4 (nach Reg. Bl. 4 S. 876) in die Stelle des Gr. Ph. v. Arco als geh. Referendär. Er hat einen Sohn und 5 Töchter. Seine erſte Gattin war Joſephine Fr. v. Hertling, Tochter des verſt. Staatskanzlers gleiches Namens. Von ſeinen Schriften fehlt z. B. die Sammlung der Staatsverträge. München. 801. 8. — Georg Fr. v. Aretin wurde im Kriege 1809 mit mehreren in Tyrol angeſtellten baieriſchen Staatsdienern nach Ungarn deportirt, und, weil das General-

Commiſſariat Brixen durch den Frieden aufgehoben wurde, proviſoriſch in den Ruheſtand verſetzt. Er hat zwei Söhne. Seine hier nicht angeführten Schriften ſind: Aktenmäßige Geſchichte der Donau-Moos-Kultur. Mannheim. 1794. in 4. Baiern nach dem Frieden von Campo Formio. 1797. in 4. mit ſtatiſtiſchen Tabellen. — Baiern nach dem Frieden von Lüneville, 1803. 5 Hefte in 8. — Gedanken eines öſterreichiſchen Patrioten über das politiſche Syſtem ſeines Vaterlandes, beſonders in Rückſicht auf Baiern. Wien im Auguſt, 1815. — Dankgefühl eines Baiern im J. 1813. München. 1813. — Epiſtel an die Tyroler. 1809. Militäriſche Betrachtungen über die Schlacht bei Hanau (in Chriſtoph von Aretins Abhandlungen über Staatsverfaſſung. 1816.) — Zur Geſchichte des Inn-Stroms (in der Zeitſchrift für Baiern.) Verſchiedene Aufſätze im baieriſchen Land-Boten und in den Münchner Intelligenz-Blättern. — Das Einſtandsrecht in Baiern nach ſtaatswirthſchaftlichen Grundſätzen betrachtet. München. 1801. — Zeitbedürfniſſe. I. Heft. Sulzbach, Seidel. 1818. Das zweite Heft iſt unter der Preſſe. — Wie kann die obere Pfalz durch die Landwirthſchaft in den beſten Wohlſtand gebracht werden? Amberg. 1801. 8. — Das Staats-Intereſſe von Baiern bei dem dritten Koalitionskriege. 1805. 8. — Teutſchlands Frieden, in den teutſchen Blättern. 1806. 8.

Chriſtoph Frhr. v. Aretin war nicht Illuminat, obwohl im Verdacht des Illuminatismus, ſtudierte nicht zu Ingolſtadt und Göttingen, ſondern zu Heidelberg, wurde nicht erſt 1798, ſondern ſchon 1793 Hofrath, wie der Staatskalender beweiſt, war nicht IV. General-Landes-Directions-Rath, ſondern I. Rath der I. Deputation mit 1600 fl. Gehalt, wurde 1794 als kurfürſtlicher Kommiſſär zur Betreibung des wichtigen Prozeſſes gegen die Reichsſtadt Nürnberg zu Wetzlar abgeordnet, im J. 1795 zum Mitglied der königl. Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen, 1796 zum Mitglied der Akade-

mie der Wiſſenſchaften in München ernannt. Im J. 1803 wurde er Ober-Hof-Bibliothekar, und die damals ihm ausgeſprochene Beſoldung bezieht er noch gegenwärtig als App. Gerichts-Vice-Präſident. Das Dekret, wodurch er nach Neuburg verſetzt wurde, nannte dieſe Verſetzung eine Beförderung, und gab ihm, ſo wie auch das Titel-Erhöhungs-Dekret, ein rühmliches Zeugniß. Im J. 1815 erhielt er von S. M. dem König von Sachſen einen koſtbaren Brillant-Ring nebſt mehreren huldvollen Schreiben. Zu gleicher Zeit ward er von den gelehrten Inſtituten, an welchen er früher Theil genommen hatte, dringend zur erneuerten Mitarbeit aufgefordert, was er auch namentlich in Bezug auf die allgemeine Literaturzeitung annahm. Einen um eben dieſen Zeitpunkt erhaltenen auswärtigen Dienſtesantrag ſchlug er aus. Im Sept. 1816 erhielt er von Sr. Maj. dem König von Baiern den Auftrag, das baieriſche allgemeine Landrecht neu zu redigiren. Im Auguſt des darauf folgenden Jahres übergab er das von ihm neu redigirte bürgerliche Geſetzbuch dem k. Juſtiz-Miniſterium, woſelbſt es nebſt den Motiven und Regiſtern in mehreren Folio-Bänden lithographirt wurde, bis jetzt aber noch nicht zum Vortrag gekommen iſt. Die angeführte Beſtätigung Chriſt. v. A. als Vice-Präſident bezieht ſich auf den im J. 1817 neu formirten Etat der K. App. Gerichte. Bei den Beſitzungen hätte auſſer Münchshofen noch das Patrimonial-Gericht Wiſchenhofen, ebenfalls im Regenkreis, angeführt werden ſollen: denn er beſitzt nebſt der am rechten Nabufer gelegenen Hofmark Münchshofen, nämlich Frauenhof, Fröſchlacken, Katzdorf, Oberhof, Stocka und das rothe Weiherhaus, auch noch die zwiſchen der Laber und Vils gelegene Hofmark Wiſchenhofen bei dem Kl. Pielenhofen (Aufenberg und Parſtadel). Die Familien-Verhältniſſe betreffend wäre anzumerken geweſen, daß die erſte Frau des Chr. v. Aretin eine von Requile aus Koblenz, Nichte der K. Kammer-Gerichts-Aſſeſſorsfrau von Albini war, die zweite aber eine

Tochter des R. Kammer-Gerichts-Aſſeſſors v. Hertwich iſt. Er hat drei Söhne (wovon 2 in Militär-Dienſten) und eine Tochter. Bei dem Schriften-Verzeichniſſe iſt Folgendes theils zu berichtigen, theils hinzuzuſetzen: Magazin für die Geſchichte der Menſchen-Rechte. Leipzig. 1797. Ehren-Rettung Sterne's gegen die Beſchuldigung des Plagiats (in Schranks und Hellersbergs Ephemeriden der Literatur.) — Politiſche Miſcellen für Südteutſchland. 1805. 8. 3 Hefte. — Polit. Miſcellen für das Königreich Baiern. 1806. 8. 3 Hefte. — Baieriſch-Tyroliſche Denkwürdigkeiten. 2 Theile. München. 1807. 8. — Akademiſche Rede über die früheſten univerſalhiſtoriſchen Folgen der Erfindung der Buchdrucker-Kunſt, mit einem vollſtändigen fac simile des älteſten teutſchen Druck-Denkmals. München. 1808. in 4. (Vergl. Göttinger gel. Anzeigen 1808, und die franzöſiſche Überſetzung dieſer Rede in Millin Magazin encyclopédique.) — Die Beiträge zur Literär-Geſchichte der Wünſchelruthe hat Herr Gilbert in ſeine Annalen der Phyſik XXVII. Band aufgenommen, und wieder abdrucken laſſen in dem Buch: Kritiſche Aufſätze über die in München wieder erneuerten Verſuche mit Schwefelkins Pendeln und Wünſchelruthen. Halle. 1808. Die „Sammlung der Aktenſtücke ꝛc." iſt von der Münchner Polizei konfiſcirt worden. Über die Fehde mit den nordteutſchen Gelehrten iſt vor allen nachzuſehen der Aufſatz S. 52 der Monats-Berichte. Von dem größeren Werke über die Mnemonik iſt eine holländiſche Überſetzung herausgekommen. Im J. 1815 kam die Schrift: „Sachſen und Preußen" heraus, welche allgemein dem Chr. v. Aretin zugeſchrieben wurde. Sie erlebte in kurzer Zeit 4 Auflagen und 2 franzöſiſche Überſetzungen. — Bei der Allemania, welche ganz unrichtig geſchildert ſeyn ſoll, wäre Chr. v. A. nicht als Redakteur, ſondern als Mitarbeiter zu nennen geweſen. Seit dem Anfange des laufenden Jahrs giebt er die bekannten literäriſchen Monats-Berichte für Staats- und Geſchäfts-Männer heraus, von welchen der erſte

halbe Jahrgang bereits vergriffen iſt. Seine neueſte Schrift heißt: Geſpräche über die baieriſche Verfaſſungs-Urkunde von Bojophilus Timonomus. 2 Hefte. München. Thienemann. Ein baieriſches Staats-Recht hat er bereits in den Monats-Berichten angekündigt. Zuvor noch erſcheint das 3te Heft der Geſpräche, ein Verfaſſungs-Katechismus, hiſtoriſche Erinnerungen bei Gelegenheit der neuen baieriſchen Spiel-Karten, und der erſte Band des baieriſchen Plutarchs, (Taſſilos, Heinrichs des Löwen, Otto's von Wittelsbach Biographien, und Maximilians des I. Anleitung zur Regierungs-Kunſt enthaltend.) Dieſe vielen Schriften nebſt mehreren ausführlichen Recenſionen in der Jenaer allg. Lit. Zeitung, und einigen Theaterſtücken, ſo wie auch einigen größern muſikaliſchen Compoſitionen ſind nur als Früchte der Muße-Stunden zu betrachten; denn in keinem Dienſtes-Verhältniſſe hat Chr. v. A. ſeine Berufs-Pflichten verſäumt, und z. B. im I. Quartal dieſes Jahrs bei dem k. App. Gericht zu Neuburg gegen 900 Currentien und 30 Definitiven vorgetragen, auch gegen 80 Gutachtens-Berichte und Collegial-Schreiben verfaßt, woraus erhellt, daß ſich literäriſche Arbeiten mit Berufs-Geſchäften recht gut vertragen können, was wir übrigens nicht um zu loben, ſondern nur um ungerechten Tadel abzuwenden, hier erinnern wollten. — Nr. 156. Graf Ludwig v. Armannsberg. Die hier angedeuteten Geſchäfts-Unannehmlichkeiten lagen in den äußerſt kritiſchen Verhältniſſen der verwalteten Präfektur, deren weſtliche Nachbar-Bezirke in Aufſtand waren, und in den Colliſionen mit der Central-Adminiſtration, welche die Verwaltungs-Befugniß der baieriſchen Behörden beſtritt. Dieſe Schwierigkeiten wurden aber von dem Grafen v. A. zur fortwährenden dankbaren Anerkennung nicht blos der baieriſchen Armee, ſondern auch des von ihm adminiſtrirten Bezirkes glücklich überwunden, und Graf v. A. hat ſich dabei nach allgemeinem Ausſpruche als ein eben ſo uneigennütziger, als entſchloſſener, thätiger und einſichtsvoller Adminiſtrateur gezeigt. Der durch

ſeine Vertheidigung von Kufſtein berühmt gewordene Oberſt-Lieut. v. Aicher iſt jetzt Kommandant zu Roſenberg bei Cronach. — S. 43 II. Aufl. Joſeph v. Arthalb hat das Gut Steinsberg an den Grafen v. Eckart verkauft. Übrigens wurde im lit. Mon. Berichte S. 88 wohlmeinend gerathen, daß in unſern künftigen Heften alle Privatnotizen, welche auf das literariſche und Dienſtleben keinen Einfluß haben, wegzulaſſen ſeien. Als Beiſpiel wurde die reiche Erbſchaft des Landrichters Aſchenbrenner zu Abensberg ꝛc. erwähnt. Bei genauer Vergleichung dieſer II. Auflage mit der erſten ergiebt ſich zwar, daß ſchon darauf Rückſicht genommen wurde; auch iſt am Schluſſe die Verſicherung der möglichſten Berückſichtigung jedes Wunſches zur Befriedigung aller Leſer ſchon ertheilt worden. Allein es iſt auf der andern Seite nur zu ſehr bekannt, daß die ſtädtiſchen überhaupt und beſonders die höheren Staatsdiener ſehr geneigt ſind, den Aufwand, welchen manche Landbeamten durch Huldigung ihres Geſchmackes für brillante Reiſewagen, koſtbares Ameublement und vornehme Lebensweiſe machen, als die Früchte der Sportelſucht, Zinſenwucherei, Güterhändel ꝛc. anzuſehen. Soll nun eine Erbſchaft von vielleicht mehr als 60000 fl. keinen Einfluß auf das öffentliche Leben eines Beamten haben? — Martin Aſchenbrenner, Landrichter zu Heilsbronn, iſt Stadtkommiſſär zu Landshut geworden.

Möchte doch der Verfaſſer dieſer Berichtigungen zur Beſeitigung der Irrthümer ſeine Vorarbeiten der Art an die Verlagshandlung ſenden.

Staats-Bibliothek Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jaeck, Heinrich Joachim,

Wichtigste Lebensmomente aller königl. baierischen Civil- und Militär-Bedinstigten dieses Jahrhunderts

Bd.: 6

1819

Bamberg, Staatsbibliothek -- RB.Coll.vit.o.11#6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11767069-6